

**SCHENKON**  
am Sempachersee

# KON takt

November 2020



**URNENABSTIMMUNG STATT  
GEMEINDEVERSAMMLUNG** S. 6

**START ZWEITE ETAPPE  
KIRSCHGARTEN** S. 9

**PRÄMIERTE WEINE  
AUS SCHENKON** S. 35/36

**KEIN SAMICHLAUSBESUCH  
IM CORONA-JAHR** S. 47

# MARIE-THERESE VOGEL

## Würdigung der abgetretenen Sozialvorsteherin



Marie-Therese Vogel-Haas wurde an den Gemeinderatswahlen 2008 als zweite Frau in den Gemeinderat Schenkon gewählt. Mit ihrer beruflichen Ausbildung als diplomierte Pflegefachfrau HF hat sie einen wertvollen "Rucksack" für dieses anspruchsvolle Amt bereits mitgebracht. Während den letzten Jahren hat sie ihr grosses Fachwissen in verschiedenen Themen eingebracht und dabei den Fokus "Mensch" immer im Vordergrund behalten.

Obwohl Schenkons Sozialstrukturen im Gegensatz zu anderen Gemeinden sich ausgewogener zeigen, musste auch sie in all den Jahren teilweise sehr schwierige Fälle betreuen. Dabei einen guten Mittelweg zwischen Gesetz und Beibehaltung der Selbstverantwortung und Menschenwürde zu finden, war teilweise sehr herausfordernd. Dennoch hat sie auch bei schwierigem Klientel und Themen mit anderen Behörden ein sehr gutes Verhandlungsgeschick gezeigt und sich durchsetzen können. Sie scheute keinen Aufwand, wenn es darum ging, auch die Interessen der Gemeinde und damit der gesamten Bevölkerung zu vertreten.

Insbesondere lag ihr auch die persönliche Sozialhilfe in Form von unterstützenden Gesprächen sehr am Herzen. Für alle hatte sie ein freundliches und offenes Ohr und die Anliegen wurden von ihr ernst genommen. Sie pflegte stets einen ausserordentlich guten Kontakt zu verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Schule, Senioren, Asylsuchende, usw. und hat dabei insbesondere auch verschiedene Leute zur Freiwilligenarbeit motiviert. Sie hat aktiv bei kommunalen und regionalen Projekten mitgearbeitet und war auch in einigen Vorständen wie Spitex Sursee und Umgebung sowie Verband Pflegeheim Seeblick tätig. Besonders zu erwähnen ist

die Realisierung der Alterswohnungen an der Kindergartenstrasse, wofür sie sich mit viel Engagement eingesetzt hat.

Bei ihren vier Ratskollegen war Marie-Therese bekannt als kameradschaftliches Gspändli und gute Organisatorin für besondere Anlässe, sei es im geschäftlichen wie auch privaten Bereich. Aber auch bei härteren Diskussionen innerhalb des Rates konnte sie durch stichhaltige Argumentationen für ihr Ressort eintreten. Nebst dem wurde sie auch beim Verwaltungsteam als emphatische und gute Chefin geschätzt, welche um das Wohlbefinden des Personals sehr besorgt war und durch kleine und grosse Gesten ihre Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen Mitarbeitenden zeigte.

Zusammenfassend hat sie ihr Ressort Soziales ohne Zweifel sehr engagiert, äusserst professionell und mit viel Herzblut geführt. In den zwölf Jahren ihrer Amtstätigkeit konnten viele wichtige und grosse Ziele erreicht werden. Für ihr ausserordentlich grosses Engagement danken wir Marie-Therese Vogel ganz herzlich.

Mit dem Ende ihrer Amtstätigkeit auf 31. August 2020 hat Marie-Therese nun wieder mehr Zeit für den Ausgleich und all die Dinge, auf die sie eine ganze Weile zu Gunsten des Gemeindefortschritts von Schenkon und der Region verzichten musste. So legen wir ihr besonders ans Herz, sich mehr Zeit vor allem für sich zu nehmen, um den vermissten Ausgleich in den letzten zwölf Jahren nachzuholen. Dazu wünschen wir ihr viel Freude und viele schöne Momente mit ihrer Familie und Freunden. Und auch ein baldiges Wiedersehen als Besucherin und Gast an offiziellen Gemeindefestlichkeiten oder anderen vergnüglichen Stunden in der Gemeinde.

### Gemeinderat

# ASTRID ERNI

## Wahl zur neuen Sozialvorsteherin



Fünf Monate nach der Wahl zur neuen Sozialvorsteherin war es soweit – am 1. September erfolgte der offizielle Amtsantritt in meiner Funktion als Gemeinderätin. Davor war ich von meiner Vorgängerin entsprechend auf meine vielfältigen Aufgaben vorbereitet worden. Am 31. August durfte ich als Gast an der letzten Gemeinderatssitzung zusammen mit Marie-Therese Vogel teilnehmen und bereits am nächsten Tag wurde ich mit ersten Fragen konfrontiert.

Nach und nach arbeite ich mich in die verschiedenen Bereiche ein. Hilfreich sind dabei die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und die Einführungskurse welche blockweise vom Verband Luzerner Gemeinden VLG organisiert und angeboten werden. Nicht zu kurz kommt anlässlich dieser Schulungstage auch der Austausch mit den ebenfalls neu oder während der letzten Legislatur ins Amt gewählten Sozialvorstehenden des Kantons.

In den Ratsbetrieb habe ich mich schon recht gut eingelebt. Als erstes stand im September wie jedes Jahr die Budgetphase an. Anlässlich einer der regelmässig stattfindenden Regionalkonferenzen durfte ich meine Amtskolleginnen der Region Sursee kennen lernen. Als neues Vorstandsmitglied der Spitex nahm ich bereits im August an einer Sitzung teil. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Zenso (Zentrum für Soziales, ehemals KESB/SoBZ) wurde mir in einem persönlichen Gespräch erläutert. Demnächst stehen auch erste Aufgaben in meiner Funktion als Präsidentin der Bürgerrechtskommission an. Als ganz grosse Herausforderung während meiner Amtszeit sehe ich die Versorgung unserer Bevölkerung in der Kurz- und

Langzeitpflege. Im Haus für Pflege und Betreuung «Seeblick» vertrete ich unsere Gemeinde als Delegierte. Ebenfalls von Amtes wegen bin ich Delegierte des Zweckverbands für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG).

Aufgrund der COVID-19 Situation erinnert mich mein Start allerdings schon etwas an eine «Abfahrt mit angezogener Handbremse». Schade ist, dass der Kontakt mit der Schenkoner Bevölkerung sehr eingeschränkt ist. Gerade dieser Teil meiner Arbeit wäre mir persönlich besonders wichtig.

So nehme ich dieses Vorwort auch als Gelegenheit, DANKE zu sagen für das grosse Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zur Sozialvorsteherin entgegengebracht haben.

Leider musste der im Juni geplante und auf den September verschobene Seniorenausflug schlussendlich ganz abgesagt werden, womit auch meine Teilnahme ins Wasser fiel. Zu meinem grossen Bedauern werden wir nun auch die Weihnachtsfeier der Senioren absagen.

Ganz ehrlich – als sich im Frühling meine Agenda auf einen Schlag leerte und diese genau so aussah wie letztmals als ich zwölf Jahre alt war, konnte ich der Situation auch etwas Gutes abgewinnen. Im Juni war mir dann aber Corona «verleidet». Trotzdem gilt es für uns alle nochmals einen grossen Effort zu leisten. Machen Sie mit, schützen Sie sich und Ihre Nächsten! Dazu wünsche ich allen den nötigen Respekt vor dem Virus, die Gelassenheit Dinge anzunehmen wie sie sind, eine gute Portion Geduld – und vor allem bleiben Sie GESUND!

**Astrid Erni**  
Sozialvorsteherin

## GEMEINDERAT: NEUE ZUSAMMENSETZUNG



**v.l.n.r. – Bildungsvorsteher Raphael Wyss (FDP), Bauvorsteher Rolf Bossart (SVP), Sozialvorsteherin Astrid Erni (CVP), Finanzvorsteher Ignaz Peter (CVP), Gemeindepräsident Patrick Ineichen (CVP)**

Am 15. September 2020 hat der Gemeinderat erstmals offiziell in der neuen Konstellation mit Astrid Erni als neue Sozialvorsteherin getagt. Der Gemeinderat freut sich auf die kommende Zusammenarbeit in der neuen Besetzung und führte im Oktober an zwei Halbtagen eine Klausur durch.

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 infolge Verschärfung der Corona-Mass-

nahmen abgesagt werden musste (Informationen und Erläuterungen folgend), ist eine Verabschiedung durch die Bevölkerung von Marie-Therese Vogel dieses Jahr nicht möglich.

**Gleiches gilt auch für die kürzlich abgetretenen Kommissionsmitglieder. Der Gemeinderat dankt folgenden Personen für ihre wertvolle Arbeit in den entsprechenden Gremien:**

Urnenbüro

– **Sepp Häfliger, Schulhausstrasse 1**  
Bildungskommission  
– **Silvia Kaufmann, Greuel 1**

Bürgerrechtskommission

– **Brigitte Reber, Parkstrasse 11**

Energiekommission

– **Baumgartner Urs, Chilchlimatte 2b**  
– **Koch Pascal, Zellmatte 4**

Umweltschutzkommission

– **Estermann Heinz, Murerhüsli 2**

## TRAKTANDEN URNENABSTIMMUNG VOM SONNTAG, 29.11.2020

1

**Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 bis 2024 mit  
Budget 2021**

2

**Sonderkreditabrechnung Erwerb und  
Erschliessung "Kirschgarten"**

3

**Genehmigung Abfallentsorgungsreglement  
(Teilrevision)**

4

**Genehmigung Siedlungsentwässerungsreglement  
(Totalrevision)**

5

**Genehmigung Parkplatzreglement (neu)**

6

**Genehmigung Sonderkredit für Neubau Schulanlage  
Zirkusplatz mit Dreifachturnhalle Sursee**

Die Abstimmungsanordnung ist für den Wahlsonntag rechtzeitig veröffentlicht worden. Allen Haushaltungen wird eine umfassende Botschaft über die Traktanden eins bis fünf sowie eine separate Botschaft zum Traktandum sechs "Neubau Schulanlage Zirkusplatz" zugestellt. Die beiden Botschaften können auf unserer Homepage ([www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) / Gemeinde / Behörde u. Politik / Gemeindeversammlung) auch eingesehen und herunter geladen werden. Das Urnenbüro hat am Abstimmungssonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses geöffnet.

**Die briefliche Stimmabgabe  
wird auf Grund der Covid-19  
Verordnung bis auf weiteres  
unbedingt empfohlen.**



## Absage Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. November 2020

## Neu kommunale Urnenabstimmung vom Sonntag, 29. November 2020

Die Situation rund um Corona hat sich die letzten Tage bekanntlich wieder zugespitzt. Obwohl im heutigen Zeitpunkt kein offizielles Versammlungsverbot ausgesprochen wurde, werden die Vorgaben für die Schutzmassnahmen rollend verschärft und was noch kommt, ist unklar. Zwischenzeitlich haben verschiedene Gemeinden in der Region ihre Gemeindeversammlungen abgesagt. Auch unser Gemeinderat hat am Freitag, 16. Oktober 2020 beschlossen, die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. November 2020 abzusagen und über **die Sachgeschäfte an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020** – zusammen mit der bereits angekündigten Urnenabstimmung über den Neubau des Sekundarschulhauses in Sursee – abstimmen zu lassen. Mit dieser Entscheidung an die Urne zu gehen, kann auch garantiert werden, dass wir auf 2021 ein **genehmigtes Budget 2021** durch den Stimmbürger vorweisen können und die traktandierten **Reglemente** in Kraft treten können.



**CVP Schenkon**

**Aufgrund der COVID-19-Situation - ABGESAGT**

# FDP

## Die Liberalen

**FDP Schenkon**

**Aufgrund der COVID-19-Situation - ABGESAGT**



## SVP Schenkon

Donnerstag, 19.11.2020 –

19.30 Uhr im Restaurant Zellfeld

## EINLADUNG ZUR ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG, DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020

19.30 Uhr im Begegnungszentrum Schenkon

betreffend

## KOMMUNALE URNENABSTIMMUNG VOM SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020, ANSTELLE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Für die Orientierungsversammlung gelten die Schutzvorschriften für Covid-19. **Somit gilt auch Maskenpflicht während der Versammlung.**

### TEIL 1

**Info über die nachstehenden zur Abstimmung vorliegenden Geschäfte, welche ursprünglich an der abgesagten Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 behandelt worden wären:**

- 1 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 bis 2024 mit Budget 2021
- 2 Sonderkreditabrechnung Erwerb und Erschliessung "Kirschgarten"
- 3 Genehmigung Abfallentsorgungsreglement (Teilrevision)
- 4 Genehmigung Siedlungsentwässerungsreglement (Totalrevision)
- 5 Genehmigung Parkplatzreglement (neu)

### TEIL 2

**Sonderkredit für den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz sowie der Dreifachturnhalle Sursee**

#### Solidarische Finanzierung durch die Gemeinden

Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus und die Dreifachturnhalle zu beteiligen. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die gute regionale Zusammenarbeit. Über den Beitrag der Gemeinde Schenkon wird an der Urne am

Sonntag, 29. November 2020 abgestimmt.

Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee bilden zusammen einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig über genügend Schulraum zu verfügen, soll auf dem Zirkusplatz in Sursee ein neues Schulhaus für zwölf zusätzliche Klassen entstehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen den Neubau auf das Schuljahr 2024/25 beziehen können.

#### Gemeinsame Finanzierung

Der Neubau kostet (inkl. Dreifachturnhalle und Aufwertung der Umgebung) insgesamt 37,6 Millionen Franken. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit! Die Beiträge wurden anhand der ersten Kostenschätzung für das Projekt und der Schülerzahl berechnet. Der Kostenteiler «Schülerzahl» hat sich bewährt. Er ist transparent, nachvollziehbar und wird auch vom Kanton angewendet. Die beabsichtigten Beteiligungen an den Investitionskosten gliedern sich wie folgt:

Kanton Luzern	3 Mio. Franken
Geuensee	4,2 Mio. Franken
Knutwil	3 Mio. Franken
Mauensee	1,4 Mio. Franken
Oberkirch	5,4 Mio. Franken
Schenkon	3 Mio. Franken
Total Kanton und Gemeinden (für Schulanlage)	20 Mio. Franken
Total Sursee (für Schulanlage)	17,6 Mio. Franken

Das Luzerner Kantonsparlament hat den kantonalen Beitrag von drei Millionen Franken bereits in der vergangenen September-Session ohne Diskussion überwiesen. Würde in einer Nachbargemeinde der vorgesehene Beitrag von der Stimmbevölkerung abgelehnt, müsste dieser Investitionsbetrag von Sursee übernommen werden.

#### Verzinsung und Abschreibung der Investitionsbeiträge

Die von den Nachbargemeinden geleisteten Beiträge werden von Sursee innerhalb von 40 Jahren mit einer Abschreibung von jährlich 2,5 Prozent vollständig zurückvergütet. Die Verzinsung über die Abschreibungsdauer erfolgt jährlich mit 2 Prozent. Die Amortisationen und die Zinsen werden der Betriebsrechnung der Sekundarschule belastet. Die erwähnten Vorgaben für Verzinsung und Amortisation gelten auch für die Nettoinvestitionen der Stadt Sursee.



## Berechnung des Schulgeldbeitrages

Wie bisher verrechnet Sursee sämtliche Betriebskosten (inkl. Zinsen, Amortisationen und Landpreis) jährlich via Schulgeldrechnung anteilmässig an die Schulkreismunicipalitäten. Als Kostenteiler dient jeweils die Schülerzahl eines Schuljahres. Da für alle Investitionsbeiträge die gleichen Konditionen bezüglich Abschreibung und Verzinsung gelten, hat es keinen Einfluss auf den Schulgeldbeitrag, wenn allenfalls eine Nachbargemeinde keinen Investitionsbeitrag leistet.

## Urnenabstimmung am Sonntag, 29.11. 2020

Die Stimmbevölkerung von Sursee wird am 29. November 2020 über den Sonderkredit für das neue Schulhaus an der Urne befinden. Nachdem die Finanzkompetenz für die Höhe dieses Beitrages gemäss Art. 26 Abs. 2 lit. c der Schenkoner Gemeindeordnung bei den Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon liegt, hat die Abstimmung an der Urne zu erfolgen. Diese wird auf Sonntag, 29. November 2020 festgelegt.

## "MANEGE FREI FÜR DAS NEUE SEKUNDARSCHULHAUS"

Weitere Informationen zum gesamten Neubauprojekt sind unter [www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch](http://www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch) und für die weiteren Urnenabstimmungsvorlagen unter [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) abrufbar.

**Sie werden rechtzeitig auf unserer Homepage informiert, sollte die Orientierungsversammlung auf Grund der Verschärfung von Corona-Massnahmen (Versammlungsverbot) nicht möglich sein.**



## BUDGET 2021

Die Stimmbevölkerung hat im Mai 2019 die Aufgaben- und Finanzreform 18 angenommen. Die Auswirkungen waren bereits im Budget 2020 spürbar und wieder spiegeln sich auch deutlich im Budget 2021. Die Kosten der **Ergänzungsleistungen** werden zu 100 Prozent von den Gemeinden getragen. Diese Kosten werden ab 2020 nochmals deutlich ansteigen. Der Grund dafür liegt im Bundesgerichtsurteil vom Frühling 2020, welches den Kanton Luzern rügt, zu tiefe Pflegeheim-Tagestarife anzuwenden. Dieses Urteil verursacht jährliche Mehrkosten für die Gemeinden von rund 18 Mio. Franken. Für Schenkon sind mit jährlichen Mehrkosten von rund 100'000 Franken zu rechnen. Auch die steigenden **Kosten im Pflegebereich** belasten das Budget der Gemeinde Schenkon mit Mehrkosten von jährlich 120'000 Franken und die deutlich **steigenden Schülerzahlen** sprechen für eine Verjüngung der Gemeinde. Dieser positive Impact verursacht aber auf der anderen Seite deutlich höhere Ausgaben im Bildungsbereich (rund 400'000 Franken). All diese Mehrkosten können mit dem aktuellen Steuerfuss von 1.20 Einheiten auf Dauer kaum finanziert werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Finanzplan ab dem Jahr 2022 mit 1.30 Steuereinheiten gerechnet (jährliche Neubeurteilung und Genehmigung mit Budget). Das Budget 2021 basiert auf einem Steuerfuss von 1.20 Einheiten, welches einem prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 1'223'632.75 entspricht und durch das Eigenkapital gedeckt werden kann.

## RÜCKBLICK PARTEIENGESPRÄCH - GEMEINDERAT, PARTEIEN UND GEWERBE TAUSCHEN SICH AUS

Normalerweise trifft sich der Gemeinderat zweimal im Jahr zum traditionellen Gespräch mit den Parteien und dem einheimischen Gewerbe. Das Frühlingsgespräch fand aufgrund des Versammlungsverbotes leider nicht statt. Am Montag, 12. Oktober 2020 konnte man sich jedoch unter einigen organisatorischen Schutzmassnahmen wieder treffen.

Die Hauptdiskussionpunkte nebst den aktuellen Urnenabstimmungstraktanden (siehe dazu Einladung in dieser Ausgabe) waren:



Infos über den Stand der Gesamtrevision Ortsplanung bzw. der geplanten Etappierung durch Teilrevisionen / Stand Schulraumentwicklung Schenkon / Info Urnenabstimmung Neubau Sek-Schulhaus Sursee / Neubau Sporthalle/Sanierung Begegnungszentrum / Stand Projekte Burg und Kirschgarten 2. Etappe / Gestaltung Seepark / Aktuelles aus der Verwaltung / Rückblick/Ausblick aus dem Kantonsrat. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die Voten und Bemerkungen zu den zahlreichen Informationen.

## FESTLEGUNG WICHTIGER TERMINE 2021 DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat wichtige Termine für das Jahr 2021 festgelegt.

### Gemeinderatssitzungen

MI 06.01. / MO 18.01. / MO 01.02. / MO 22.02. / MO 08.03. / MO 22.03. / DI 06.04. / MO 19.04. / MO 03.05. / MO. 17.05. / MO 31.05. / MO 14.06. / MO 28.06. / Reservedatum MO 12.07./ MO 23.08. / MO 06.09. / MO 20.09. / MO 04.10. / MO 18.10. / MI 03.11. / MO 15.11. / MO 29.11. und MO 13.12.21.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 13.30 Uhr.

### Gemeindeversammlungen

Dienstag, 18.05.2021

Donnerstag, 02.12.2021, jeweils 19.30 Uhr

### Blankoabstimmungstermine

SO, 07.03.2021, SO, 13.06.2021, SO, 26.09.2021, SO, 28.11.2021

Urnenabstimmung Gesamtrevision der Ortsplanung: voraussichtlich am 13.06.2021

### Erweiterte Parteiengespräche

Montag, 19.04.2021, 19.15 Uhr

Mittwoch, 03.11.2021, 19.15 Uhr

### Neujahrskonzerte

SO 10.01.2021 und SO 09.01.2022

### Voraussichtliche Wahlfeier

#### Kantonsratspräsidium in Schenkon

Dienstag, 22.06.2021

### Neuzuzügeranlass

Samstag, 28.08.2021 (ab 10.00 Uhr)

**Für News/Veranstaltungen und Termine steht ihnen jederzeit eine Erinnerungsfunktion zum Herunterladen auf E-Mail oder Smartphone/Tablet auf unserer Homepage unter [www.schenk.ch/gemeinde/aktuell/news/newsletter-anmelden.html/82](http://www.schenk.ch/gemeinde/aktuell/news/newsletter-anmelden.html/82) zur Verfügung. Nützen Sie diesen Service und bleiben Sie laufend aktuell am Ball.**



## KIRSCHGARTEN BAUFELD 2/2. ETAPPE

### Das Projekt kommt ins Rollen

#### Informationen an Interessierte am Bauprojekt Kirschgarten 2. Etappe

##### Allgemeines

Unter dem Titel «Schenkons Zukunft soll auch jungen Schenkoniern gehören» reichte die FDP/die Liberalen von Schenkon im 2008 eine Petition ein. Ziel der Petition war es, jungen Schenkoner Familien den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen. Der Gemeinderat legt bei der Umsetzungsphase ein grosses Augenmerk auf den Petitionsinhalt. Der Wortlaut der Petition schränkt in einer ersten Phase den Kreis der Erwerber ein. Junge Familien aus Schenkon sind als favorisierende Käuferschaften zu berücksichtigen. In der ersten Phase werden Ehepaare oder Alleinerziehende mit Kindern, Ehepaare in Familienplanung, junge Partnerschaften aus Schenkon bzw. mit Schenkoner Hintergrund/Wurzeln, berücksichtigt. Werden nicht alle Wohneinheiten verkauft, können Ehepaare oder Alleinerziehende mit Kindern, Ehepaare in Familienplanung, junge Partnerschaften aus der Region Sempachersee oder der weiteren Region in Absprache mit dem Gemeinderat Schenkon einen Zuspruch erhalten.

##### Wer tritt als Käufer auf?

Die Käuferschaft hat die Wohneinheit auf eigenen Namen zu erwerben und selber zu nutzen. Somit schliesst sich auch der Kauf mehrerer Wohneinheiten durch die gleiche Käuferschaft aus.

##### Umsetzung Baufeld 2

Die erste Etappe wurde mit Bezug der Wohnungen erfolgreich umgesetzt (siehe Foto oben). Die 22 Stockwerkeinheiten konnten anfangs 2019 durch die Käuferfamilien bezogen werden. Ein lebhaftes und familienfreundliches neues Quartier ist entstanden und der Traum der eigenen vier Wände ging in Erfüllung.



Realisierung 1. Etappe aus dem Jahre 2019

##### Aktuelle Situation

Der Gemeinderat beschäftigt sich aktuell mit der Umsetzungsphase der zweiten Etappe (18 Wohneinheiten, basierend auf dem rechtskräftigen Bebauungsplan). Seit der Lancierung des Projekts Kirschgarten vor rund zehn Jahren sind verschiedene raumplanerische Gesetzesänderungen in Kraft getreten. Es gehört zur Sorgfaltspflicht der Gemeinde mit dem noch vorhandenen Bauland nachhaltig und haushälterisch umzugehen. Dies schon auf Grund der vorgeschriebenen verdichteten Bauweise und der Feststellung, dass in den meisten Gemeinden aktuell und längerfristig wohl kein neues Bauland mehr eingezont werden kann. Mit den eigenen Landreserven ist je nach Lage weitsichtig umzugehen. Aufgrund dessen prüft der Gemeinderat momentan zwei mögliche Varianten, der Petitionsabsicht aus dem Jahre 2008 gerecht zu werden und den kaufinteressierten jungen Familien den Erwerb von Wohneigentum in Schenkon zu günstigen Konditionen



obere Wohnungsreihe 1. Etappe (umgesetzt 2019), unten die geplante 2. Etappe mit bereits erstelltem Carport

zu ermöglichen.

##### Ablauf Umsetzung Realisierung Baufeld 2/

##### 2. Etappe

Der Wohnungsbezug des Baufelds 2 ist per 2023 geplant. Falls Sie Interesse an einer eigenen Wohneinheit haben, wenden Sie sich an die untenstehende Kontaktadresse und konsultieren sie unsere Homepage. Sie erhalten dort weitere Informationen und können einen Interessentalon herunterladen und bis Ende November der Gemeinde einreichen. Bei einer Rücksendung des

# Informationen Gemeinderat

Talons werden Sie automatisch auf die Interessenliste aufgenommen und zeitgemäss mit weiteren Informationen bedient.

## Zeitliches

- Abklärung durch den Gemeinderat über den Stand des Interessens an der zweiten Etappe
- Die Bestimmung des Investors und die Vergabe der Wohneinheiten im 2021
- Baurealisierung und Wohnungsbezug 2022/23

Die Bauphasen für das letzte Baufeld (dritte Etappe, geplant 14 Wohneinheiten) erfolgt zirka 2025 und bietet wiederum Wohnraum für junge Familien.

Wir bieten Ihnen die Chance in der privilegierten Gemeinde Schenkon am schönen und erholsamen Sem-pachersee Wohneigentum zu sehr interessanten und familienfreundlichen Preisen zu erwerben – Sie dürfen sich entscheiden!

Den Interessierten wünschen wir viel Erfolg beim Erwerb einer Wohneinheit im aufblühenden Kirschgarten in unserer attraktiven Wohngemeinde. Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten!

Kontakt/Ansprechperson:

Reto Weibel, Gemeindeschreiber

041 925 70 92 / reto.weibel@schenkon.ch

## KANTONALE JUGENDSESSION

Am 13. November 2020, 08.30 – 18.00 Uhr, Kantonsratssaal im Regierungsgebäude Luzern, findet die 7. Kant. Jugendsession im Kantonsratssaal statt. Die Jugendsession wird vom Jugendparlament Kanton Luzern (JUKALU) organisiert und bietet politisch interessierten Jugendlichen aus dem Kanton (unter 25 Jahre) die Möglichkeit am kant. Politikleben teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und Veränderungen anzuregen.

Die Gäste: Fabian Peter (Regierungsrat des Kantons Luzern, FDP) Ylfete Fanaj (Kantonsratspräsidentin des Kantons Luzern, SP) Jim Wolanin (Kantonsrat, FDP und JuKaLU-Götti 2020) sowie Gastrednerin Ronja Jansen, Präsidentin JUSO Schweiz.

Anmeldung und Themen unter [www.jukalu.ch/juse](http://www.jukalu.ch/juse).



## SEEZUGANG: ATTRAKTIVER UND GRÖSSER?

### *Vernissage der Studien der Fachhochschule Rapperswil*

Wie soll das Seeufer in Schenkon gestaltet werden? Wie sollen die Besucher gelenkt werden? Darüber möchte der Gemeinderat mit der Bevölkerung in einen Dialog treten.

Den Startschuss zu diesem anspruchsvollen Vorhaben bildet eine Ausstellung im Foyer des Begegnungszentrums. 40 Studierende der Fachhochschule Ostschweiz, Rapperswil, haben sich unter der Leitung von Professor Thomas Oesch im Rahmen einer Semesterarbeit mit diesen Fragen befasst. Auf Grossplakaten sind die 20 besten Ideen und Vorstellungen dargestellt. Sie zeigen ein weites Spektrum der möglichen Optionen. Wie Gemeindepräsident Patrick Ineichen und der anwesende Studienleiter, Professor Thomas Oesch betonten, gehe es nun nicht darum, eine der Studien umzusetzen. Vielmehr soll die Bevölkerung dadurch angeregt werden, sich eigene Gedanken zu machen, selbst Ideen zu suchen und diese auch einzubringen.



## GRÖSSERE FLÄCHE

Der aktuelle Seepark hat eine Fläche von rund 6000 m<sup>2</sup>. An der Gemeindeversammlung 2017 bewilligten die Schenkoner Stimmbürger den Kauf der südlich angrenzenden Parzelle 629 von der Erbgemeinschaft Egli. Dieses Grundstück misst rund 1.2 Hektaren. Damit



verdreifacht sich die Gesamtfläche auf rund 1.8 Hektaren. Patrick Ineichen erinnerte an das vor drei Jahren gesetzte Ziel: Den Seezugang für die Bevölkerung zu sichern und mittel- bis langfristig das Seeufer aufzuwerten. Der Gemeinderat habe sich nach dem Kauf der Parzelle Gedanken über dessen Umsetzung gemacht. Seit Längerem schon, aber in der Corona-Zeit noch vermehrt, sei der Drang der Leute zum See spürbar. Man müsse und wolle sich überlegen, was am See möglich sein soll. Zumal das gekaufte Grundstück bereits in der «Erholungszone» ist und sich somit eine öffentliche Nutzung quasi aufdrängt. Auch das mögliche Schicksal der Badi soll miteinbezogen werden, sagte Patrick Ineichen. Obwohl es sich dabei um echte Trouvaille handle,

sei dies im Rahmen einer Gesamtschau unabdingbar.

### **DISKUSSIONSGRUNDLAGE**

Vor rund einem Jahr sei der Gemeinderat in Kontakt mit der Fachhochschule Ostschweiz, Abteilung Landschaftsarchitektur, getreten. Nicht alles, was jetzt zu sehen ist, könnte auch so umgesetzt werden. Die «studentische Freiheit» sei nicht eingegrenzt worden, sagte der Studienleiter. So gibt es Arbeiten, die eher kleinere Veränderungen vornehmen möchten. Andere hingegen lassen die heutige Nutzung und Erscheinung kaum wiedererkennen. Für eine Diskussionsgrundlage würden sich die Semesterarbeiten der 20 Rapperswiler Studierenden aber sehr gut eignen, betonten sowohl Patrick Ineichen wie auch Thomas Oesch. Was allen gemeinsam ist, ist der grosszügigere Zugang zum See. Die geschützten Hecken würden ergänzt und ökologisch aufgewertet und das Delta des Dorfbachs stark miteinbezogen. Die aktuellen Bauten im Seepark seien nicht sehr modern, aber grundsätzlich zweckdienlich, sagte Thomas Oesch.

### **BESUCHERSTROM REGELN**

Grundsätzlich soll sich die Gemeinde, also Bevölkerung und Gemeinderat fragen, was am See möglich sein soll und welche Zielgruppen man ansprechen möchte. Ein grosses Anliegen der Bevölkerung dürfte die Regelung des Besucherstromes sein. Wer soll die Erlaubnis zur Zufahrt haben und wo soll geparkt werden, dürften zwei wichtige Fragen sein.

Die Ausstellung im Foyer des Begegnungszentrums ist bis zum 6. November offen. Die Bevölkerung wird mittels Fragebogen zum Mitdenken eingeladen. Dieser Fragebogen liegt an der Ausstellung auf.

### **Text und Fotos Lukas Bucher**



# FRAGEBOGEN SEEPARK

*Aufwertung des Seeufers in Schenkon – Umgang mit Uferdynamik*



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und geben Sie uns damit ein Feedback für die weiteren Planungsschritte.

## WAS GEFÄLLT?

.....

## WAS STÖRT, IST ÜBERTRIEBEN, UNREALISTISCH?

.....

## WELCHE IDEEN HABEN SIE PERSÖNLICH FÜR DEN SEEPARK MIT DER NEUEN SEEPARZELLE DER GEMEINDE?

.....

## WELCHE NATURWERTE SOLLEN ERHALTEN UND BESONDERS GEFÖRDERT WERDEN? WO SOLL ES RUHIG BLEIBEN, WO SIND WELCHE AKTIVITÄTEN ZU ERMÖGLICHEN?

.....

## WAS SIND MÖGLICHE KONFLIKTE?

.....

## WAS MUSS SONST NOCH BEACHTET WERDEN?

.....

## WELCHES PROJEKT WÜRDEN SIE UMSETZEN?

.....

## SOLL DIE BESTEHENDE BADI SCHENKON IN DEN SEEPARK INTEGRIERT WERDEN?

.....

## ANGABEN ZUR PERSON

Geschlecht: männlich / weiblich

Alter: 10-16 / 16-25 / 25-40 / 40-60 / 60-80 / 80+

Wohnort: Schenkon / Region / Kanton / Schweiz / Ausland

Persönliche Interessen am See: Spazieren / Wandern / Joggen / Hund spazieren führen / Radfahren / Biken / Rollerbladen / Skateboard / Reiten / Baden, Schwimmen / Kanu / SUP / Rudern / Segeln / Boot allgemein / Natur beobachten (Vögel, Pflanzen, Insekten etc.) / Lagern / Picknicken, Grillieren / Familie, Freunde Treffen / Einfach sein, Ruhe geniessen, Seele baumeln lassen / Kinder beim Spielen begleiten, mit Kindern spielen / Arbeitspause einlegen / Fischen / Landwirtschaft, Unterhalt bestreiten

(Rücksendung an: Gemeindekanzlei Schenkon, Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon oder [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch))

Besten Dank für Ihre Teilnahme und Rücksendung.

# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

## Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

### GEBURTSTAGE (BIS 31.12.2020)

**12.11.1937 (83)**

Süess-Kurmann Albert, Tann 7

**14.11.1935 (85)**

Felder Franz, Kindergartenstrasse 6,  
mit Aufenthalt im Haus für Pflege und  
Betreuung Seeblick, Spitalstrasse 16b, Sursee

**14.11.1940 (80)**

Sigrist-Schilcher Renate, Hintertannberg 5

**15.11.1936 (84)**

Koller-Meier Anton, Tann 1

**21.11.1936 (84)**

Bühler-Kupper Miggi, Striegelgasse 14,  
mit Aufenthalt im Haus für Pflege und  
Betreuung Seeblick, Spitalstrasse 16b, Sursee

**22.11.1933 (87)**

Moolenaar-Tappel Antonia, Im Dorf 4

**06.12.1945 (75)**

Infanger-Achermann Anna, Aspenweid 2

**06.12.1945 (75)**

Rohrer-Marti Leo, Hinterhofstetten 1

**11.12.1945 (75)**

Kummetz Klaus, Schützenmatte 6

**11.12.1927 (93)**

Steiner-Iseli Marie-Therese, Chilchlimatte 10

**26.12.1930 (90)**

Pettenhofer Johann, Murerhüsli 4

**30.12.1933 (87)**

Waldispühl-Schmidlin Emma, Oberdorf 2B

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

### GEBURTEN

**18. September 2020**

**Amrein 'Andrin' Noel**

Sohn von Amrein Raphael und Disler Melanie,  
Chilchlimatte 6

**24. September 2020**

**Frank 'Brunella' Angelina**

Tochter von Frank Remo und Huwiler Petra,  
Schützenmatte 8

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

### TRAUUNGEN

**18. September 2020**

Renggli Michael & Pia Michal, Obertannberg 11

**19. September 2020**

Hunkeler André & Friedli Janine, Tannrain 27

**9. Oktober 2020**

Getzmann Marco & Riedweg Jessica, Zellburg 5

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

### TODESFÄLLE

**2. Oktober 2020**

Meier Erwin

geboren am 21. Dezember 1955,  
wohnhaft gewesen in Schenkon, Striegelgasse 6

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

---

### VOLKSABSTIMMUNG VOM 29. NOVEMBER 2020

Es gelangen folgende zwei eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
- Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten».

Es gelangen folgende zwei kantonale Vorlagen zur Abstimmung:

- Verfassungsinitiative «Luzerner Kulturlandschaft»
- Gesetzesinitiative «Luzerner Kulturlandschaft» und Gegenentwurf des Kantonsrates.

Alle Stimmberechtigten erhalten Anfang November die Abstimmungsunterlagen.

# Informationen Verwaltung

Stimm- und wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 24. November 2020 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

## **SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020**

10.00 bis 11.00 Uhr

### **in der Eingangshalle des Gemeindehauses**

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungs-sonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

## **COVID 19 - MASKENPFLICHT IN ALLEN ÖFFENTLICHEN ANLAGEN/VERWALTUNG**

Aufgrund von COVID 19 gilt im Kanton Luzern ab Samstag, 17. Oktober 2020 in allen öffentlichen Einrichtungen/Verwaltungsgebäuden eine generelle Maskenpflicht. Das Betreten der öffentlichen Räume darf nur mit Maske erfolgen.

## **GEISLECHLÖPFE IN SCHENKON**

Schon bald geht es wieder in die Vorweihnachtszeit. Das Geisle-Chlöpfe ist ein Brauchtum, welches zur Samichlauszeit durch Gross und Klein gerne ausgeübt wird. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme sind dabei folgende Ruhezeiten zu beachten und das Geisle-Chlöpfe zu unterlassen:

- Über die Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und in dicht besiedelten Wohngebieten abends ab 20 Uhr
  - In der ganzen Gemeinde nach 22.00 Uhr bis morgen 08.00 Uhr
  - An Sonn- und Feiertagen bis 14.00 Uhr
- Auf Strassen und verkehrsreichen Plätzen ist das "Chlöpfe" nicht gestattet.

## **VERKEHRSHAUSTICKETS**

Seit dem 1. Januar 2020 stehen den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von fünf Franken pro Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Re-

servationskalender direkt prüfen ([www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (T 041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

## **HALLENBADBENÜTZUNGEN**

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

<b>SPZ Nottwil</b>	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 8.00	CHF 80.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 4.00	CHF 40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

### **Öffnungszeiten SPZ Nottwil**

Mittwoch	06.00 – 08.30 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 21.30 Uhr	
Freitag	06.00 – 08.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr	

<b>CAMPUS Sursee</b>	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 11.00	CHF 100.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 5.00	CHF 50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

### **Öffnungszeiten CAMPUS Sursee**

Montag, Mittwoch und Freitag	06.00 – 21.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	08.00 – 16.00 Uhr

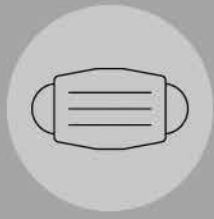
Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über [www.sportarena.campus-sursee.ch](http://www.sportarena.campus-sursee.ch)

## **REISEN MIT DER GA-FLEXICARD**

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

## Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

Ab 19. Oktober gilt neu schweizweit:



**Ausgeweitete Maskentragpflicht**  
Maskentragpflicht in öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Innenräumen.



Öffentlicher Verkehr (bisher)



Bahnhöfe, Haltestellen, Flughäfen



Läden, Poststellen, Reisebüros



Museen, Bibliotheken



Restaurants, Bars, Clubs



Sportanlagen (Eingang und Garderobe)



Kinos, Theater, Konzertlokale



Arztpraxen, Spitäler



Religiöse Einrichtungen



Verwaltungen (wenn öffentlich zugänglich)



### Versammlungen und Veranstaltungen



Spontane Ansammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum sind verboten.



Für Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis mit 16 bis 100 Personen gilt:

- Maskentragpflicht
- Kontaktdaten erheben
- Konsumation nur sitzend

Ab 100 Personen: Schutzkonzept



### Sitzpflicht in Gastrobetrieben

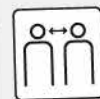
In Restaurants, Bars, Clubs und Tanzlokalen dürfen Essen und Getränke nur sitzend konsumiert werden (drinnen und draussen).



### Homeoffice-Empfehlung

Verbindliche Empfehlung, wenn möglich von zuhause aus zu arbeiten.

### Weiterhin gilt:



Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten



Regelmässig und gründlich Hände waschen

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Swiss Confederation

Bundesrat  
Conseil fédéral  
Consiglio federale  
Cussegl federal  
Federal Council

## WINTERDIENST 2020/21

Für den bevorstehenden Winter hat die Gemeinde Schenkon erneut den Winterdienst organisiert, um allen Benutzern der öffentlichen Strassen/Wege bei Schneefall, Eis- und Schneeglätte eine gute Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Schneeräumung auf den einzelnen Strassen ist wie folgt geregelt:

### Christen Leo, Zopfenberg 12

- Coop und Coop Bau+Hobby-Parkplätze
- Zellburg
- Zellgutstrasse bis Baugeschäft Estermann
- Zopfenberggebiet

### Vonarburg Reto, Hofstetten 2

- Zellgutstrasse ab Baugeschäft Estermann
- Gewerbegebiet Zellgut

- Hofstetterstrasse, ab Kantonsstrasse bis Liegenschaft J. Schmid
- Hauptgüterstrasse Zellfeld-Schwyzer matt
- CKW-Unterwerk
- Dubenschwarzstrasse
- Tenniscenter - Parkstrasse
- Tannberggebiet, ohne Haldenweidstrasse und ohne Murerhüsli

### Werkdienstteam Gemeinde Schenkon

- alle übrigen Strassen, Trottoirs und Radwege
- im Bedarfsfall splitten oder salzen

### Hauswartteam Gemeinde Schenkon

- Zentrum, Schulhaus, Gemeindehaus

# Informationen Verwaltung

## Kantonsstrassen – ist der Kanton zuständig!

Bei grossem Schneefall muss die Gemeinde bei der zeitlichen Abwicklung des Winterdienstes aus Kapazitätsgründen wie folgt Prioritäten setzen.

- 1 Kantonsstrasse
- 2 Gemeindestrassen
- 3 Güterstrassen
- 4 Quartierstrassen
- 5 Trottoirs / Radwege
- 6 Öffentliche Plätze

Bei Unklarheiten erteilt die Gemeindekanzlei Schenkön, Telefon 041 925 70 93 während den Bürozeiten und an den Wochenenden (Pikettdienst) Telefon 079 525 49 20, Auskunft.

**Bei starkem Schneefall ist Rücksichtnahme und das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer unumgänglich.** Wir möchten darauf hinweisen, dass gepflügter Schnee resp. Schnee von Privat- und Vorplätzen nicht auf öffentliche Strassen und Trottoirs gebracht werden darf. Die Anstösser sind dafür verantwortlich, dass dieser Schnee ohne Behinderung Dritter (Räumfahrzeuge, Verkehrsteilnehmer) entsorgt wird. Zudem dürfen Hydranten nicht mit Schnee zugedeckt werden, denn diese müssen bei jeder Witterung für die Feuer-

wehr frei zugänglich und erkennbar sein. Das Strassen- und Weggebiet darf nicht zweckentfremdet werden.

Spezieller Hinweis: **Das Lagern von Materialien aller Art oder das Abstellen von Motorfahrzeugen auf Strassen und Trottoirs ist untersagt, wenn dadurch der Verkehr und der Winterdienst gestört oder die Sicherheit der Strassenbenützer gefährdet wird.**

Die Entfernung von gepflügtem ist Sache der Anstösser. Für die Verwendung von Auftaumitteln gelten die Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes.

Allen EinwohnerInnen wünschen wir schöne und un-fallfreie Wintermonate und bedanken uns für die Umsetzung der Hinweise.

## HECKENSCHNEIDEN ENTLANG VON FUSSWEGEN UND ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Der Herbst zeigt sich in seiner vollen Pracht und gleichzeitig ist die Wachstumsphase von Sträuchern, Hecken und Bäumen beendet. Gerade in dieser Zeit können herausragende Äste von Sträuchern, Hecken und Bäumen die Sicht auf Strassen und Wege behindern und auch zur Gefahr für die Verkehrsteilnehmer werden. So können beispielsweise auch schneebehängene Bäume und Äste ein Gefahrenpotential insbesondere für die





Verkehrssicherheit und Fussgänger darstellen, wenn diese auf Wege und Strassen hinausragen. Die Grundeigentümer werden deshalb wiederum höflich angehalten, ihre Heckenpflege gegenüber öffentlichen aber

auch privaten Strassen und Wege vorzunehmen. Wir danken bestens für diese Vorsorgemassnahme zum Wohle der Allgemeinheit.

## BAUAMT

### ZIVILSCHUTZEINSATZ

Mitte September 2020 fand in der Gemeinde Schenkon erneut ein weiterer Zivilschutz Einsatz statt. Es wurden vor allem Arbeiten im Bereich des Chommlibachtobels ausgeführt. Dabei wurde die bestehende Treppe saniert und instand gestellt. Nachdem im Bereich des Werkdienstes immer mehr Arbeiten insbesondere auch auf Grund der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden anfallen, sind diese Einsätze sehr wertvoll und unterstützend.

Wir danken dem Zivilschutz Region Sursee für die laufende gute Zusammenarbeit und die unkomplizierte Handhabung.

### TEILREVISION DER ORTSPLANUNG IM GEBIET ZELLGUT GENEHMIGT

Der Regierungsrat hat Änderungen des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements in der Gemeinde Schenkon genehmigt, wie sie die Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon an der Urnenabstimmung vom 21. Juni 2020 für das Gewerbegebiet Zellgut beschlossen haben. Mit dieser vorgezogenen Teilrevision, die auf die laufende Gesamtrevision abgestimmt ist, werden für die im Gebiet ansässigen Firmen Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen. Im Rahmen der Gesamtrevision soll dieses Gewerbegebiet durch die Schaffung zusätzlicher Nutzungspotenziale weiterentwickelt werden. Mit der Genehmigung dieser Teilrevision wurde der Grundstein für spätere weitere Etap-

pierungen ausserhalb der Gesamtortsplanungsrevision geschaffen.



### SICHTBAR UNTERWEGS – SICHTBARKEIT SCHÜTZT VOR UNFÄLLEN

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarere sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – machen Sie sich sichtbar.

#### Die vier wichtigsten Tipps:

- Auf dem Velo, Töff und zu Fuss: Helle Kleider und reflektierende Materialien tragen
- Das Velo mit Lichtern und Reflektoren ausstatten

– Beim Auto und Töff: Licht an und Scheinwerfer sauber halten

– Auf Trotтинetten, Skateboards und Co.: nachts oder bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Weitere Informationen unter <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/sichtbar-im-strassenverkehr>

# INFOS AUS DEM STEUERAMT

## DAS STEUERJAHR 2020 GEHT BALD ZU ENDE

Per 31.12.2020 werden die Staats- und Gemeindesteuern 2020 zur Zahlung fällig. Viele Steuerkundinnen und Steuerkunden haben bereits von der Vorauszahlungsmöglichkeit Gebrauch gemacht. Vielen Dank für die frühzeitigen Einzahlungen der Steuerforderung.

Der provisorische Rechnungsbetrag ist per Ende Jahr geschuldet, auch wenn die tatsächliche Höhe der Steuerschuld noch nicht bekannt ist. Bei erheblichen Einkommens- und Vermögensveränderungen im Jahr 2020 melden Sie sich bitte bei uns. Gerne helfen wir Ihnen bei der Berechnung des provisorischen Steuerbetrages.

Einzahlungsscheine können Sie via E-Mail [steueramt@schenkon.ch](mailto:steueramt@schenkon.ch) und per Telefon 041 925 71 00 bestellen oder direkt am Schalter des Steueramtes Schenkon beziehen.

Dieses Jahr verschickt die Gemeinde Schenkon keine Fälligkeitsanzeigen. Falls Sie Fragen betreffend den geleisteten Vorauszahlungen und dem noch offenen Betrag haben, sind wir gerne für Sie da.

### Steueramt Schenkon

#### Bitte beachten Sie:

- Ist der definitive Steuerbetrag höher als Ihre geleisteten Zahlungen, wird die Differenz mit der Schlussrechnung belastet.
- Ist der definitive Steuerbetrag tiefer als Ihre geleisteten Zahlungen, wird die Differenz dem neuen Steuerjahr gutgeschrieben oder allenfalls zurückbezahlt.

## 12 EFFIZIENZ-TIPPS ZUM HEIZEN

### Sparen leichtgemacht

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten entfällt auf die Raumwärme. Es lohnt sich also, die Heizung und die eigenen Heizgewohnheiten unter die Lupe zu nehmen.

**1.** Schalten Sie Ihre Heizung so spät wie möglich in den Heizbetrieb. Beachten Sie dazu in den Übergangszeiten die Wetterlage.

**2.** Stellen Sie die Raumsolltemperatur möglichst tief ein. In Wohnräumen empfehlen sich 20 Grad. Jedes Grad weniger spart sechs Prozent Energie.

**3.** Heizen Sie unbenützte Räume nur reduziert und schliessen Sie die Türen, um Wärmeverluste zu verringern.

**4.** Lüften Sie zwei bis drei Mal pro Tag während fünf bis zehn Minuten richtig mit einer Stosslüftung diagonal durch die Wohnung oder das Haus.

**5.** Beachten Sie bei der Inbetriebnahme auch den Wasserdruck Ihres Heizsystems. Dieser sollte Ihrem Gebäude angepasst sein und ist von der Höhe der Installation abhängig.

**6.** Stellen Sie bei einer automatischen Regelung die Heizgrenze möglichst tief ein. So werden die Laufzei-

ten der Heizung und der Umwälzpumpen reduziert.

**7.** Überprüfen und optimieren Sie die Heizkurve sporadisch. Dies auch wenn am Gebäude schon Sanierungsmassnahmen gemacht wurden.

**8.** Bei gut isolierten Häusern, bei denen die Temperatur nur wenig sinkt, macht eine Nachtabsenkung wenig Sinn und benötigt meist mehr Energie.

**9.** Bei Radiatoren empfiehlt es sich, Thermostatventile zu installieren, diese reduzieren bei korrekter Anwendung den Energieverbrauch bis zu 15 Prozent.

**10.** Nicht isolierte Heizungsleitungen in unbeheizten Räumen sollten vermieden werden, da ansonsten unnötig Energie abgegeben wird.

**11.** Ersetzen Sie Ihre alte Heizungspumpe durch ein neues effizientes Modell. Je nach Heizgrenze läuft diese Pumpe einige tausend Stunden. Eine effiziente Umwälzpumpe benötigt nur noch etwa ein Fünftel der Energie. Entsprechend hoch ist auch die Energieeinsparung.

**12.** Passen Sie die Betriebszeiten der Zirkulationspumpe/Rohrbegleitheizung der Warmwasseranlage an Ihre Gewohnheiten an.

# ERWIN AUS DER SCHWEIZ – «HOPPLA!»

*Der lebenswürdige Schweizer in Schenkon zu Gast*

«Erwin aus der Schweiz» ist zurück! Der etwas verklemmte, jedoch stets lebenswürdige Schweizer ist auch die Hauptfigur im neuen Solo-Programm «Hoppla!», eine Reise durch Erwins verrückte Welt.

Dieses Programm hat es in sich. «Erwin» sucht gemeinsam mit seinem Publikum nach dem Sinn des Lebens und zeigt auf, wie «Hoppla-Momente» erfolgreich machen können.

Das neue Bühnenprogramm ist keine klassische Comedy und auch keine klassische Zauberei, sondern eine raffinierte Mischung aus beidem – schweizerisch und schmackhaft wie ein Käse-Fondue.

## ZU MARC HALLER

Marc Haller ist ein Hansdampf in allen Gassen. Gut zweiunddreissig Jahre alt, liest sich die Karriere des Wahl-Zürchers wie eine Erfolgsstory aus einem Hollywood-Streifen. Bereits mit 14 Jahren von der Zauberei begeistert, führte sein Weg ihn nach Verscio (TI) in die Scuola Teatro Dimitri und anschliessend in die Lee Strassberg-Schauspielschule nach New York. Zu guter Letzt hat der Absolvent des Musischen Gymnasiums in Zürich auch noch einen Abschluss im Hauptfach Schauspiel am Konservatorium in Wien in der Tasche.

Der Gewinner des «Prix Walo 2013» und des «Swiss Talent Award 2014» ist schon lange nicht mehr der Prophet im eigenen Lande, sondern tourt bereits seit Jahren erfolgreich durch die deutschsprachigen Nachbarländer. Und das stets in ausverkauften Häusern. So erstaunt es denn auch nicht, dass er in der ORF-Show «Die grosse Comedy-Chance» das Finale erreichte und es in der Schweiz bei «Die grössten Schweizer Talente» unter die Top 3 schaffte. Diverse weitere TV-Shows in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie Auftritte bei «Das Zelt – Dinner Spectacle» und «Das Zelt – Comedy Club» runden sein Curriculum Vitae ab.

## DAS PROGRAMM

«Der Zauberer sitzt immer auf dem hohen Ross und hat eine Aura der Unantastbarkeit. Erwin ist jedoch der schusselige Typ, der ebenso gut im Bus auf dem Platz neben dir sein Ticket nicht findet oder sich im Restaurant versehentlich die Suppe über die Hosen schüttet». Womit wir bei Erwin aus der Schweiz wären, der uns allen schon mal über den Weg gelaufen ist.

Und diese Show um Erwin hat es in sich! Geschöpft wird gerne aus den Zutatentöpfen Comedy und Zauberei. «Alle suchen die Freiheit, sind aber überhaupt nicht frei. Ich möchte die Zuschauer gerne wieder mal auffor-

**MARC** *Hoppla!*  
**HALLER**  
ERWIN AUS DER SCHWEIZ



dern, sich Zeit zu nehmen und sich an den Lebenszutaten zu bedienen nach denen ihnen beliebt» sagt Marc Haller denn auch zu diesem Potpourri.

Und da wir die verschüttete Suppe schon mal erwähnten: Der Zusammenhang zur Küche passt, denn die Gemeinsamkeiten liegen auf der Hand. Marc Haller serviert keinen McDonalds-Fastfood, sondern kreierte händchenweise ein wohl schmeckendes, tief philosophisches, auch Aktualitäten streifendes Menü. «Mit offenem Mund sind die Menschen empfänglich. Somit ist es meine Hauptaufgabe, sie zum Lachen zu bringen. Ich möchte, dass sich meine Zuschauer auf Etwas einlassen und dadurch Neues entdecken. Es ist wie eine Reise in eine Traumwelt. Mit Erwin als Reiseleiter...» grinst Haller verschmitzt. Doch auch in ernstesten Rollen weiss er zu überzeugen.

**ZENTRUM SCHENKON,  
SCHULHAUSSTRASSE 4  
SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020  
VORSTELLUNG 16.00 UHR**

Tragen Sie Datum und Zeit schon heute in Ihrer Agenda ein und sichern Sie sich Plätze über unseren Vorverkauf, wenn Sie einen vergnüglichen und kurzweiligen Abend geniessen wollen.

## TICKETVERKAUF

über [www.kk-schenkon.ch](http://www.kk-schenkon.ch)  
Papierama Schenkon  
041 922 15 44  
Abendkasse  
[info@kk-schenkon.ch](mailto:info@kk-schenkon.ch)



## PREISE

Erwachsene 32 Franken  
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 18 Franken

Situationsbedingt werden wir die nötigen Bestimmungen einhalten. Momentan lassen sich die dann gültigen Regeln nicht vorhersehen; rechnen Sie damit,

dass Maskenpflicht herrschen könnte. Für die nötigen Abstände werden wir besorgt sein.

Allfällige Absagen des Anlasses werden wir über die Webseite [www.kk-schenkon.ch](http://www.kk-schenkon.ch) kommunizieren.

Die Kulturkommission wünscht Ihnen schon heute einen beglückenden Abend. Wir sehen uns!



# SCHULNACHRICHTEN

## Schule 2020 - Digitale und analoge Lernwelten

Wenn die Tage kürzer und kühler werden, hat sich in einem neuen Schuljahr üblicherweise so etwas wie Normalbetrieb eingestellt. Einige Schulwochen sind vergangen, die Kinder haben ihre neuen Lehrpersonen kennen und die Stundenpläne auswendig gelernt. Nur, was heisst in der jetzigen Zeit schon Normalbetrieb?

Erfreulicherweise konnte der Unterricht nach den Herbstferien in allen Klassen der Schule Schenkon ohne nennenswerte Anpassungen am Schutzkonzept wieder aufgenommen werden. Und nach der corona-bedingten, sechsmonatigen Lieferverzögerung ist seit Beginn des Schuljahres auch der erste Teil der erneuerten IT-Infrastruktur rege im Einsatz. Damit sind vor allem die neuen Notebooks gemeint, die für das Erreichen der Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik dringend erforderlich sind und nun gute Dienste leisten.

Mit Schwerpunkt in der Primarschule im 2. Zyklus (3. bis 6. Klasse) lernen die Schülerinnen und Schüler neben dem kritischen Umgang mit digitalen und analogen Medien aller Art und der Anwendung der grundlegen-



den Programme wie Word, Excel und Powerpoint auch bereits weiterführende Kompetenzen. Dazu gehören unter anderem das Erstellen und Bearbeiten von Bild-, Audio- und Videobeiträgen oder auch das Programmieren von einfacheren Programmen. Keine Frage, da sind auch die Lehrpersonen selbst gefordert und bilden sich daher regelmässig weiter. So zum Beispiel auch im Gesamtteam in diesem November und im kommenden Januar.

Nachhaltiges Lernen der verschiedensten Kompetenzen findet aber auch im 21. Jahrhundert nach wie vor am realen Objekt, in einer authentischen Lernsituation statt. Das bedeutet, dass Themen wie Wald, Frösche oder Hohlmasse, nicht nur am Bildschirm oder auf einem Arbeitsblatt gelernt werden, sondern der Unterricht dazu im Wald, im Naturlehrgebiet Ettiswil oder am (bzw. im) Brunnen der Schulanlage Grundhof stattfindet. Wir lernen nämlich viel intensiver, wenn wir die heruntergefallenen Herbstblätter mit den eigenen Füssen und Händen spüren, das Quaken der Frösche mit den eigenen Ohren hören und wie viel ein (verschütteter) Liter Wasser ist, über dem eigenen T-Shirt fühlen können. Auch dafür setzen wir uns mit regelmässigen kleinen und grösseren Lehrausgängen und den von der



Bildungskommission geschaffenen, guten Rahmenbedingungen ein.

## **SCHULANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN**

Gemeinsame Schulanlässe sind gerade für die sozialen Kompetenzen wichtige Lernfelder. Leider gibt es zurzeit nach wie vor für solche Veranstaltungen wenig Planungssicherheit. Obwohl wir der Ansicht sind, dass alle Anlässe, die in einem stimmigen Rahmen möglich sind, durchgeführt werden sollten, müssen verschiedene Veranstaltungen dennoch abgesagt werden.

Während die Elternabende und das Musical der 1./2. Klassen weiterhin geplant sind und stattfinden können, müssen wir leider heuer auch auf den Schulbesuchstag im November und den traditionellen Samichlaus-Einzug verzichten.

Umso mehr freuen wir uns über alles, was eben im Normalbetrieb stattfinden kann und üben in der Zwi-

schenzeit viel Geduld zu haben und ganz gut die Hände zu waschen!

## **TERMINE**

**Donnerstag, 12. November 2020**

Nationaler Zukunftstag

**Freitag/Samstag, 20./21. November 2020**

Musicalaufführung 1./2. Klassen

**Dienstag, 08. Dezember 2020**

Mariä Empfängnis

**Mittwoch, 16. Dezember 2020**

7.00 Uhr, Roratefeier

**Samstag, 19. Dezember 2020**

Beginn der Weihnachtsferien

**Andreas Dürig**

Schulleiter Schule Schenkon

## **ELTERNRAT SCHENKON**

*es gibt uns noch...*

Liebe Familien mit Schulkindern

Ihr fragt euch vielleicht, ob es uns noch gibt? Tatsächlich ist es etwas still geworden im Elternrat. Das Coronavirus gibt auch hier den Takt an. So mussten wir den Vortrag im Frühling absagen und die Kaffee- und Kuchenpausen gibt es wegen den gestrichenen Schulbesuchstagen im Moment auch nicht.

Weiter haben wir schweren Herzens entschieden, den Adventsmittagstisch dieses Jahr abzusagen. Nach Rücksprache mit der Schulleitung und den aktuellen Tatsachen, scheint es uns nicht richtig, an diesem Anlass festzuhalten. 170 Kinder in einem Saal und ein reges Treiben in der Küche passen wohl in kein Schutzkonzept, das unseren Bedürfnissen entspricht.

Wenn irgendwie möglich, planen wir unseren Vortrag zum Thema „Knigge für Kinder“ im Frühling nachzuholen. Daten und Rahmenbedingungen werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Und weil es den Adventsmittagstisch schon nicht gibt, organisieren wir für euch, liebe Kinder, einen ganz coolen Anlass im Frühling. Ihr werdet rechtzeitig von uns hören.

Umso mehr freut es uns, dass wir nach drei Vakanzen (Übertritte nach Sursee/Wegzug) mit drei neuen Mitgliedern ins Schuljahr 2020/21 gestartet sind. Bis bald, wir freuen uns!

## **MITGLIEDER STUFENZUTEILUNG SCHULJAHR 2020/21**

### **KG rot, blau, gelb**

Natascha Fuhrmann 079 779 27 91  
Barbara Wegmüller 044 725 22 11

### **1. / 2. Klassen**

Sabina Arnold 041 360 31 21  
Luzia Peterer 041 921 65 94  
Claudia Micheli 041 920 36 03

### **3. / 4. Klassen**

Patrizia Albisser 041 922 11 75  
Mirjam Schmid 041 920 19 15  
Tanja Häfliger 041 921 01 93

### **5. / 6. Klassen**

Priska Häfliger 041 920 17 26  
Irene Rohrer 041 920 13 36  
Isabella Rettig 041 937 13 94

### **BS Tann**

Caroline Petermann 079 672 73 56

### **Priska Häfliger**

Elternrat Schule Schenkon



## MUSIKSCHULE REGION SURSEE

### Teddybärkonzert im Nordsaal der Stadthalle Sursee

Die Jugendmusik Sursee und die Musikschule Region Sursee führen am Sonntag, 15. November 2020, 15.00 Uhr wieder das beliebte Teddybärkonzert durch.

Das Teddybärkonzert ist ein Kinder- und Familienkonzert zum Mitmachen, mit zahlreichen Überraschungen. Das diesjährige Motto lautet: «de Teddybär of de Reis zo Frönde». Der Teddybär trifft auf seiner Reise viele bekannte Menschen und Tiere. Die Filmmusik aus «Lion King» steht ebenso auf dem Programm wie «Eye oft he Tiger» oder «Smoke on Water». Lassen Sie sich überraschen!

Andreas Wiedmer wird einmal mehr als Sprecher und Animator die Kinder durch das rund stündige, abwechslungsreiche Konzert führen. Die Leitung der Jugendmusik liegt in den Händen von Kazuo Watanabe.

Der Eintritt für Erwachsene ist frei. Kinder können sich mit einer selbst bemalten Teddybärmaske, einem Teddybären oder einem anderen Plüschtier Eintritt ver-

schaffen. Teddybärenmasken zum Ausmalen liegen bei der Musikschule im Kloster Sursee auf.

Am Schluss wird eine Türkollekte eingezogen. Das Konzert wird mit Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt. Für Erwachsene besteht (Schutz)Maskenpflicht. Hinweise dazu entnehmen Sie der Homepage [www.m-rs.ch](http://www.m-rs.ch).



Wunderschöne Teddybärmasken sorgen für den Eintritt.

## CVP SCHENKON

### Parteiversammlung findet nicht statt

Liebe Mitglieder und Sympathisanten der CVP Schenkon

Wie viele wissen, findet im November jeweils der traditionelle Fondueabend statt. Dabei wird über die Traktanden der Gemeindeversammlung informiert. Zudem werden aktuelle Themen aus der Gemeinde und der Partei besprochen.

Wie Sie dieser Ausgabe des KONTAKT entnehmen können, findet die Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 NICHT statt. Aus diesem Grund entfällt auch die geplante Parteiversammlung vom 17. November 2020.

Gerne hoffen wir auf euer Verständnis.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit und vor allem gute Gesundheit.

#### CVP Schenkon

Peter Kaufmann, Präsident



# MÄNNERTURNVEREIN IST IM WACHSEN

## Kein Tolggen im Reinheft für acht Mitglieder

An der 48. Generalversammlung des Männerturnvereins konnten fünf neue Mitglieder aufgenommen werden. Zudem beschlossen die Turner, dass das nächste Dorfturnier am 19. Juni 2021 durchgeführt werden soll – falls Corona dies zulässt.



Ein Abend mit lauter Sieger! So könnte man die Generalversammlung des Männerturnvereins Schenkon MTV vom vergangenen Freitag zusammenfassen. Doch schön der Reihe nach!

Wegen Corona hatten sich doch einige nicht an- oder dann noch kurzfristig abgemeldet. So erschienen diesmal nur 25 Mitglieder statt wie üblich über 30. Doch



die, die kamen, mussten es nicht bereuen. Nach dem Apéro (natürlich kein Stehapéro) gab es aus der Zellfeldküche ein tolles Essen. Um 21.00 Uhr konnte Präsident Christian Tanner dann die GV eröffnen.

### CORONAJAHR

Das Vereinsjahr hatte recht turbulent begonnen. So musste das Vorturnerproblem angegangen werden. Mit Werner Wernli, Evelyne Ghidoni und Nicole Tanner sind nun drei absolute Spitzenkräfte für die Bewegung und Kondition der Männerturner verantwortlich. Es ist abwechslungsreich und wird allen gerecht. Die hohe Beteiligung spricht geradezu Bände. Dies versicherten mehrere Mitglieder. Leider wurde diese Euphorie bereits am 16. März jäh gestoppt, als die Schweiz vom Bundesrat respektive vom Coronavirus in den Tiefschlaf versetzt wurde. Dieser dauerte dann fast bis zu den Sommerferien. Ein paar Outdooraktivitäten lagen dann noch knapp drin vor den grossen Ferien.



### NEUES EHRENMITGLIED

Erwin Zwimpher musste aus gesundheitlichen Gründen seit einiger Zeit leider kürzer treten und konnte nicht mehr vorturnen. Christian verdankt «Gin» seine langjährige Arbeit im Vorstand. Weil er nicht mehr turnen kann, tritt er als technischer Leiter aus dem Vorstand zurück. Er hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr viel für den Verein gemacht. Zum Beispiel hat er die Gymnastik gefördert und Volley als Spiel eingeführt.

Für seine grossen Verdienste wurde er von der Versammlung mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Als vorbildlicher Kollege, Sportsmann und Vereinsmitglied sicherte «Gin» dem Verein weiterhin seine Unterstützung zu. Neben einem Austritt konnte der Präsident gerade fünf Neumitglieder (Josep Roger, Leodegar Meier, Beat Walti, Ferdinand Troxler, Hans Emmenegger) begrüssen. Mit Applaus werden die fünf bestätigt.



### BEWÄHRTES PROGRAMM BLEIBT

Nebst dem Turnen mit Gymnastik, Kondition und Volleyballspiel gibt es am Montagabend im Verlaufe des Vereinsjahres noch weitere attraktive Aktivitäten. Athos Ghidoni zeigte mit einer Powerpoint-Show die vergangenen Höhepunkte noch einmal auf und liess die Mitglieder in Erinnerung schwelgen. So stehen jeweils Bowling, Wandern, Velofahren, Minigolf, Kleinkaliberschiesen, Jassen und auch mal die Seebadi auf dem Programm.

Ergänzt wird dies durch die traditionelle Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum, die Exkursion (sie fällt auch Corona zum Opfer) und den zweitägigen Vereinsausflug. Ende August führten Heinz Hohl und Peter Kaufmann die Mittnerer ins Obwaldnerland (Fluonalp – es stand im KONTAKT). Die nächstjährige Reise wird von Christian Tanner ins Urnerland organisiert. Auch sie wird zwei Tage dauern.



### DORFTURNIER IM JUNI

Nicht lang diskutiert wurde, ob das Dorfturnier wieder durchgeführt werden soll. Eigentlich war der Entschluss schon vor einem Jahr gefällt worden. Sepp Häfliger und Hanspeter Marti werden wieder als OK-

Präsidenten walten. Auch die anderen OK-Mitglieder haben für ein weiteres Mal zugesagt. Das voraussichtliche Datum ist der Samstag, 19. Juni. Unter der Voraussetzung, dass Corona dies zulässt.

«Kleider machen Leute», das steht bekanntlich nicht erst seit Gottfried Keller fest. Dieser Weisheit möchten die Männerturner folgen und sich neu kleiden. Eine Arbeitsgruppe mit Christian, Hanspeter und Sepp H. wird sich dem annehmen.

### VIELE SIEGER

Natürlich wurden die Sieger der verschiedenen Anlässe gekürt (siehe Rangliste unten). Eigentlich dürfte aber jeder als Sieger gelten. Denn jeder hat ein Jahr lang gewonnen: Fitness, Ausdauer, schöne Erlebnisse, Kameradschaft. Dieser gute Teamgeist oder auf Deutsch «Spirit» war denn an der GV gut zu spüren. Und wird auch im neuen Vereinsjahr bestimmt anhalten.

### RANGLISTEN

#### Bowling:

1. Eggerschwiler Pius
2. Christian Tanner
3. Jost Kottmann

#### Jassen:

1. Christian Tanner
2. Sepp Häfliger
3. Walter Daub

#### Schiessen:

1. Urs Zihlmann
2. Werner Wernli
3. Sepp Kaufmann

#### Minigolf:

1. Walter Daub
2. Pius Eggerschwiler und Hanspeter Marti

#### Besuch des Trainings:

(0 Absenzen bis zum Lockdown) Sepp Achermann, Martin Bättig, Peter Birrer, Sepp Häfliger, Sepp Kaufmann, Meinrad Marti, Christian Tanner, Markus Trüssel

**Text und Fotos Lukas Bucher**



# MÄNNERTURNVEREIN AUF GUTEM KURS

*Schnupper-Rudern für Vorstand und Vorturner/in*

Den wohl letzten schönen und warmen Sommerabend verbrachte die Führungscrew des Männerturnvereins auf und am See. Am zweitletzten Dienstag des Septembers liessen sich die fünf Vorstandsmitglieder Präsident Christian Tanner, Kassier Sepp Reis, Seniorenvertreter Oskar Bossert, technischer Leiter Erwin Zwimpfer (er aus gesundheitlichen Gründen nur als Zuschauer), Aktuar Lukas Bucher plus die zwei Vorturnenden Nicole Tanner und Werner Wernli (die dritte Vorturnerin, Evelyne Ghidoni, war leider unabhkömmlich) in die Geheimnisse des Rudersports einführen.



Eigentlich war es ja fast ein Muss für einen der führenden Sportvereine von Schenkön: In der Gemeinde von Olympiasieger und Weltmeister Simon Schürch und dessen Bruder Joel (er einer der aktuell besten Ruderer der Schweiz) war es ja naheliegend, dass sich die Führungsriege des MTV mit dieser Sportart mal auseinandersetzt. Michael Kiel, «Mister Seeclub Sursee», und Christoph Boos, aktiver Ruderer im Seeclub, nahmen die Schützlinge aus Schenkön unter ihre Fittiche.



Michael Kiel erklärte zuerst das neue Clubhaus. Beeindruckt waren die MTV-ler vor allem vom neuen Anbau, in dem Dutzende von Ruderbooten untergebracht sind. Oben befindet sich wohl einer der schönsten Fitnessräume der Welt – mit Sicht auf See und Berge. Und sie zollten der Leistung des Seeclubs, dieses Megaprojekt umsetzen zu können, höchsten Respekt.



Nach Trockenübungen am Simulator ging es ins Achterboot. Michael Kiel fungierte als Steuermann und Christoph Boos als Schlagmann. Zuerst fuhren sie Richtung Eich. Mit einer eleganten Kurve dann gegen Nottwil/Oberkirch. Natürlich kamen den Beteiligten ganz kurz Gedanken an Francesco Schettino und seine Pirouette mit der Costa Concordia vor Giglio auf. Aber beide sorgten dafür, dass das Boot des MTV Schenkön auf dem richtigen Kurs blieb. Zurück im sicheren Hafen des Seeclubs wurde das Boot fachmännisch geputzt und versorgt. Der anschliessende Höck am Steintisch dauerte dann natürlich in die Dunkelheit hinein.

**Text Lukas Bucher**

**Fotos Erwin Zwimpfer /  
Lukas Bucher**

# HÖHENWEG ENTELEBUCH - EMMENTAL

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 PLUS

## KLEINE WANDERUNG SEPTEMBER

Die Septemberwanderung, welche jedes Jahr von Marie-Therese Vogel organisiert wird, führt uns einmal mehr in die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Dieses Jahr hat sie die erste Etappe des Höhenwegs Entlebuch-Emmental für uns ausgesucht.



Vom Bahnhof Wolhusen bringt uns das Postauto nach Doppleschwand. Der Wanderweg führt uns zuerst durch das Dorf und dann steil hinauf bis zum Äbnetwald. Wir legen einen kurzen Zwischenhalt ein und haben einen tollen Blick hinab zum Dorf Doppleschwand und hinüber nach Romoos. Wir laufen über saftig grüne Wiesen und eine grosse Strecke führt uns durch einen moosbedeckten Wald. Wer ein geschultes Auge hat, kann ab und zu einen Steinpilz entdecken. Die Heidelbeeren wurden leider bereits gepflückt. Mal geht der Blick hinab ins Entlebucher Tal mit Sicht auf die Dörfer oder in Richtung der wilden Gräben und Krächen des Napfgebiets.



Beim Grillplatz Bergli auf 869 m machen wir zusammen mit einer Schulklasse aus Schüpfheim einen ausgedehnten Znünihalt. Und nochmals geht es steil hinauf zur Voglisbergegg und zur Schüpferegg. Von hier hat man einen grossartigen Blick hinüber zum Bramboden. Nach drei Stunden Wanderzeit erreichen wir den Grillplatz Obstaldeneegg auf 1046 m. Die Tische sind bereits gedeckt und das Feuer brennt. Marie-Therese und Philipp Vogel haben an alles gedacht. Wie bereits bei früheren Wanderungen ins Entlebuch haben ihre Freunde Marlis und Sepp Imfeld alles für uns vorbereitet. Sepp ist der Chef am Grill und schon nach kurzer Zeit duftet es herrlich und wir können unsere mitgebrachten Würste abholen. Zum Dessert gibt es „Meitschibei“ und Entlebucherkaffee. Marlis und Sepp haben für uns noch eine Herausforderung vorbereitet. Jeder bekommt zwei Steine und diese müssen in einen kleinen Kreis geworfen werden. Die Sieger sind zu einem Dessert bei Marlis und Sepp eingeladen. Alle geben sich enorm Mühe, aber nur Toni Letter und Martin Bättig schaffen es und dürfen für ein Dessert ins Entlebuch reisen.



Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen, erhalten unsere beiden Helfer von Marie-Therese eine Medaille und von den Wanderern einen tosenden Applaus für ihre vielen Einsätze bei unseren Wanderungen ins Entlebuch. Einen grossen Applaus gibt es auch für Marie-Therese für die immer perfekt organisierten Wanderungen in ihre alte Heimat. Zum letzten Mal als Organisatorin und Vertreterin der Gemeinde, aber hoffentlich nicht zum letzten Mal als Mitglied unserer Wandergruppe.

Von nun an geht's bergab! Eine Stunde dauert der Abstieg von der Obstaldeneegg zum Bahnhof in Schüpfheim. Der Zug bringt uns dann zurück zu unserem Ausgangspunkt Wolhusen. Einmal mehr durfte die Wandergruppe einen eindrücklichen und abwechslungsreichen Wandertag erleben.

**Text und Fotos Annelise Fuchs**

# WELCH SCHÖNE AUSSICHT INS SEETAL

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 PLUS

## KLEINE WANDERUNG OKTOBER 2020 HERRLISBERG-SCHWARZENBACH

Südlich des Alpenkamms regnet es diesen Freitagnachmittag in Strömen. Heute Abend und erst recht morgen Samstag wird es Meldungen hageln über Hochwasser im Tessin, Urner- und Bündnerland. Und wir können bei idealem Wetter unsere monatliche Wanderung unter die Füsse nehmen. Dem Föhn sei gedankt.

Nach kurzer Autofahrt starten wir am Rande des Chüewaldes knapp vor der Ortschaft Herrlisberg. Wir machen uns auf den Weg Richtung Schwarzenbach. Rechts unten liegt das Seetal, auf der südlichen Seite der Baldeggersee und nördlich der Hallwilersee. Am Fusse des gegenüberliegenden Hügelzuges sticht das Schloss Heidegg aus der sattgrünen Landschaft heraus. Wir sind uns einig: Unsere Heimat ist wunderschön.

Über Felder und durch mehrere Waldstücke geht der sehr gepflegte Weg immer abwärts. Das Dorf Schwarzenbach liegt 132 m tiefer als der Ausgangspunkt. Das merken wir aber erst so richtig auf dem Rückweg. Es hat dann mehrere giftige Steigungen dabei. Einige von uns kommen recht ins Schnaufen, aber unserer Fitness bekommt's.

Auf den weiten Feldern ist es ruhig. Die Bauern haben schon weitgehend abgeräumt. Nur der Mais ist noch nicht vollständig eingebracht. Hauptbeschäftigung ist



im Moment das Ableben der reifen Äpfel und Birnen. Viele Bäume sind über beladen mit köstlichen Früchten. Man sieht aber, die Natur steht vor der Winterphase.

Nach 80 Minuten erreichen wir das schmucke Dorf Schwarzenbach. Dort wartet schon der vorher avisierte Kreuz-Wirt auf uns und freut sich, dass wir einiges zu seinem Tagesumsatz beitragen. Nach einer Stunde sind wir gestärkt. Wir beenden unseren Schwatz und machen uns auf den Rückweg. Das Wetter und die Aussicht werden immer noch vom Föhn beherrscht. So können wir unsere Wanderung bei besten Verhältnissen zu Ende bringen.

**Text und Fotos Alfred Hunkeler**



## *Daten aktiv 60 plus*

### **KURZE WANDERUNGEN** (jeden 1. Freitag im Monat)

6. November 2020  
4. Dezember 2020

**Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus**  
**Kontaktperson**  
**Rita Röthlisberger, 041 921 21 67**

### **LANGE WANDERUNGEN** (jeden 2. Dienstag im Monat)

10. November 2020  
15. Dezember 2020

**Treffpunkt wird mittels separater Einladung**  
**bekannt gegeben.**  
**Kontaktperson Peter Kaufmann**  
**peter.kaufmann47@bluewin.ch**  
**041 921 48 85 / 079 287 36 32**

### **TREFF AKTIV 60 PLUS** (jeden 4. Donnerstag im Monat mit Ausnahme Juni/Juli/August)

26. November 2020

**Jeweils 13.30 Uhr**  
**Gemeinschaftsraum Wohnen im Alter**  
**Kindergartenstrasse 2**  
**Kontaktperson**  
**Albert Müller, 041 921 26 70**

### **FITGYM FÜR SENIOREN UND** **SENIORINNEN**

Jeden Donnerstag

**Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
**Turnhalle Grundhof**  
**Kontaktperson**  
**Alice Lukács, 079 675 66 91**

### **WEIHNACHTSFEIER 2020**

**Die Weihnachtsfeier vom**  
**Donnerstag, 10. Dezember 2020, ist abesagt!**

## **MUSIKVEREIN SCHENKON**

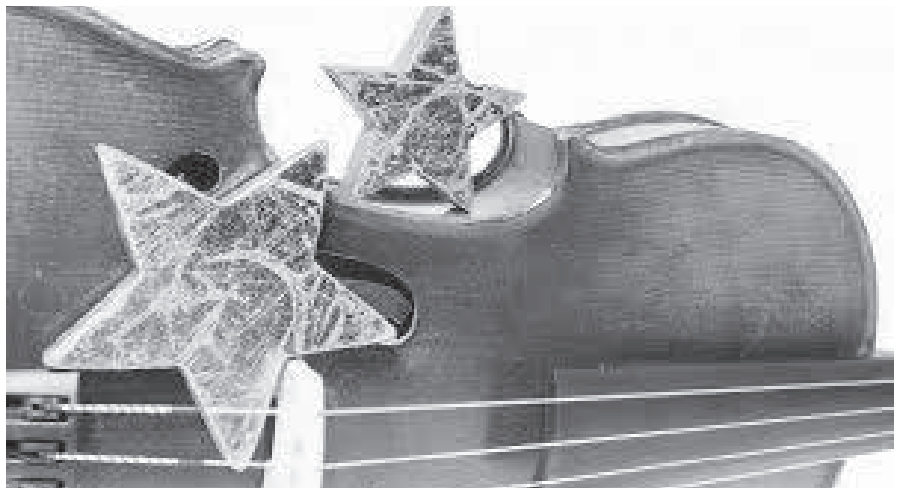
### *Adventskonzert 2020*

Anlässlich der Probe vom 16. Oktober haben sich die anwesenden Mitglieder vom Musikverein zu einer ausserordentlichen Besprechungsrunde getroffen. Die neu geltende Maskenpflicht in Innenräumen hat direkten Einfluss auf den Probetrieb, zudem wollte man mit den Mitgliedern die möglichen Varianten eines Adventskonzerts am 20. Dezember besprechen.

Die anwesenden Mitglieder haben sich aus gegenseitiger Rücksicht vor möglichen Ansteckungen während des Probetriebs grossmehrheitlich für einen Unterbruch vom Probetrieb bis Ende Oktober ausgesprochen. In dieser Zeit können die neuen, landesweiten Massnahmen abgewartet und für die weiteren Entscheide berücksichtigt werden.

Ob in diesem Jahr am 20. Dezember ein Konzert durchgeführt werden kann, ist aktuell noch nicht sicher. Eine

Information zu gegebener Zeit wird folgen, zudem sind aktuelle Informationen auch auf [www.mvschenkon.ch](http://www.mvschenkon.ch) ersichtlich.



# STV SCHENKON – TURNERREISE AKTIVRIEGE

## Spätsommertage am Thunersee

**Traumhaftes, warmes Spätsommerwetter begleitete die Aktivriege Schenkon auf der Turnerreise am 12./13. September an den Thunersee. Höhepunkte waren die Wanderung zur und die Besichtigung der Beatushöhlen sowie die traumhafte Aussicht vom Harder in die Schweizer Alpen.**

Die Anreise wurde im Zug nach Bern und Thun bereits frühmorgens mit einem feinen Apéro verkürzt. Von Palmenhof Merligen am Thunersee wanderte die elfköpfige Turnerschar auf dem Pilgerweg dem Thunersee entlang. Nach einem weiteren Zwischenhalt gab es bei den Beatushöhlen endlich eine verdiente Abkühlung. Der organisierte Apéro wurde mit einem kühlen Bier oder Most genossen. Danach konnten die Turner ihre Körpertemperatur bei der Besichtigung der Beatushöhlen nochmals abkühlen. Wunderschöne Stalagmiten und Stalaktiten, Unterwasserseen und Wasserfälle konnten die Turner auf der ca. ein Kilometer langen Strecke im Berg geniessen.

Nach der Abkühlung in der Höhle wanderten die Turner weiter Richtung Endziel Interlaken. Via Sandlaunen ging es nach einem Badestopp für Hartgesottene und einem Zvierihalt dem Lombach entlang bis zur Jugendherberge Interlaken.

### GENUSS IM OX UND AUF DEM HARDER KULM IN INTERLAKEN

Nach einer kurzen Dusche ging es direkt weiter ins Zentrum von Interlaken. Der Tisch im OX (nicht zu ver-



**Beatushöhlen: Beim Apéro vor der Besichtigung der Beatushöhlen gab es genügend Zeit für einen «Schwatz».**

wecheln mit dem OX'n) war bereits reserviert und gedeckt. Ein feines Rindsentrecôte, eine Schweinshaxe oder ein edler Burger - für jeden Geniesser hatte es etwas auf der Speisekarte. Nach dem üppigen und feinen Mahl ging es für die Jungspunde in den Ausgang, während die älteren Semester den Abend bei einem Abschlussdrink in der Jugendherberge abschlossen.

Nach einer teils kürzeren Nacht und einem feinen Zmorgebuffet in der Jugendherberge nahmen vier Turner den Weg auf den Harder Kulm unter die Füsse. Die grössere Gruppe fuhr mit der Bahn auf den Harder und wanderte dafür auf dem Panoramaweg rund um die Bergspitze. Ein wunderschönes Bergpanorama mit Eiger, Mönch und Jungfrau erfreute die Turnerschar.



**Auf dem Harder Kulm konnte die Turnerschar eine prächtige Aussicht in die Alpen geniessen.**

Nach dem Mittagessen auf dem Harder Kulm ging es mit der Bahn talwärts und mit dem Zug von Interlaken via Bern heimwärts.

Den beiden Organisatorinnen Patricia und Sandra ein herzliches Dankeschön für die hervorragend organisierte Reise.

# FRAUENTURNVEREIN SCHENKON

## Entspannte Stunden und viel Sonnenschein auf der zweitägigen Reise

Auch dieses Jahr durften wir am Bettagswochenende wieder die Annehmlichkeiten einer Carreise geniessen. Am Samstagmorgen verstauten wir deshalb unsere Rollkoffer im Bauch des Cars und fuhren gemütlich mit Roland Zemp Reisen ins Bündnerland mit dem Ziel Feldis. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Glarnerland brachte uns unser Chauffeur Andi sicher die kurvige Strasse hoch auf rund 1'470 Meter ü.M. ins sonnenverwöhnte Bergdorf Feldis.

Mit gepacktem Rucksack und geschnürten Wanderschuhen nahmen wir die ersten Höhenmeter hinauf auf den Hausberg Mutta mit der Sesselbahn in Angriff. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir rund anderthalb Stunden auf dem Panoramaweg durch das Feldiser Hochland mit einer besonders reichen Bergflora und einem unvergesslichen Panoramablick auf die umliegenden Berge und das Churer Rheintal.

Die wohl verdiente Mittagsrast machten wir an einem windgeschützten Plätzchen kurz vor dem Aufstieg zum Dreibündenstein. Dieser war dann unser nächstes Ziel. Der Dreibündenstein liegt auf 2'160 Meter ü.M. und markiert den einzigen gemeinsamen Grenzpunkt der ehemaligen drei rätischen Bünde, die bis 1789 bestanden. Rund um den markanten Stein kann man die Bergwelt geniessen. Das Panorama reicht vom Calanda-Massiv und Tödi über Arosa und Lenzerheide bis hin zum UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona.

Der Abstieg Richtung Feldis war recht steil und wir waren, glaub'ich, alle froh, dass der Boden trocken war

– das hätte sonst sicher eine schöne Rutschpartie gegeben. Nachdem alle heil unten angekommen waren, stärkten wir uns erst einmal in der Emser Skihütte, bevor wir den letzten Teil bis nach Feldis in Angriff nahmen.

Dort bezogen wir im Hotel Wiesenstein unsere Doppelzimmer - bei tollen Gastgebern, die sich riesig über ihre erste Gruppe seit dem Lockdown freuten. Bei einem erfrischenden Apéro genossen wir draussen die letzten Sonnenstrahlen. Zum Znacht gab es wahlweise Rind- oder Hirschfleisch vom heissen Stein mit leckeren Beilagen und zum Abschluss ein feines Dessert. Mmmh das war köstlich - daran könnten wir uns bei den zukünftigen Reisen ohne Probleme gewöhnen.

Der Sonntag begrüsst uns wieder mit viel Sonnenschein. Nach der wohlverdienten Nachtruhe verwöhnte uns Karin, die Wirtin, zum Zmorge mit feinen, selbstgebackenen Zöpfen und anderen Leckereien. Um 10 Uhr fuhr uns Andi mit dem Car wieder sicher ins Tal und direkt weiter nach Bad Ragaz.

Dort wanderten wir auf der autofreien Naturstrasse entlang der wildromantischen Tamina rund 4.2 Kilometer zum Alten Bad Pfäfers, dem ältesten erhaltenen barocken Bäderbad der Schweiz. Wenige Meter davon entfernt befindet sich der Eingang zur mystischen Taminaschlucht, der Thermalwasser-Quellschlucht, der wir natürlich auch einen Besuch abstatteten. Der Weg führte 450 Meter ins Felsinnere bis zur Grotte, wo das Quellwasser heiss aus dem Felsen sprudelt.



Nach dem Picknick in Bad Pfäfers marschierten wir auf dem gleichen Weg zurück nach Bad Ragaz. Dort genossen wir die Zeit bis zur Heimfahrt bei einem wohlverdienten Apéro und herrlichen spätsommerlichen Sonnenstrahlen. Am späten Nachmittag fuhren wir dann wieder gemütlich mit dem Car zurück nach Schenkön.

Es war einmal mehr eine tolle Reise. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an die beiden Organisatorinnen Karin und Kathrin.

**Text und Foto Claudia Tilli**

# 51. GENERALVERSAMMLUNG

## Frauenturnverein Schenkon

Ausnahmsweise führten wir unsere 51. Generalversammlung am 22. September im Eventlokal Solitaire Schenkon durch, da das Begegnungszentrum wegen Umbau noch geschlossen war.

Unter Einhaltung der gängigen Schutzmassnahmen starteten wir unsere 51. GV mit einem feinen Abendessen. Danach begrüßte unsere Präsidentin Priska Felber die 53 Anwesenden zum offiziellen Teil. Nach der Wahl der Stimmzählerinnen wurden sämtliche zur Abstimmung stehenden Traktanden einstimmig ge-

nehmigt: Sowohl das Protokoll der GV 2019, der Jahresbericht der Präsidentin, die Leiterinnenberichte, die Jahresrechnung 2020 als auch das Budget 2021.

Wir durften zudem vier neue Mitglieder im Verein begrüßen. Nach dem geschäftlichen Teil liessen wir den Abend bei einem feinen Dessert und Kaffee ausklingen.

**Text Claudia Tilli**

# SKICLUB SCHENKON

## Das Vereinsleben ist wieder gestartet

Wie bei allen, hat auch beim Skiclub Schenkon Corona zu einigen Veränderungen geführt. Viele Anlässe mussten leider abgesagt werden. Doch glücklicherweise konnten im Herbst trotzdem einige Anlässe stattfinden.

### AUF DEN SPUREN DER BERGSEEN

Statt wie gewohnt durch den Gotthard, trafen sich 32 motivierte Wandervögel im Herbst auf dem Gotthardpass. Das Ziel war die wunderschöne Fünf-Seen-Wanderung in einmaliger Landschaft. Ausgehend vom Pass, schlängelt sich der Weg durch die malerische Bergwelt und vorbei an verschiedenen kleinen Seen bis hinunter zum Lago d'Orsino. Mit Sonnenschein, guter Laune und motiviertem Tritt, genossen die Clübler die Wanderung. Auch ein Apéro nach der Wanderung fehlte nicht und mit einem Glas Wein wurde auf dem Gotthardpass auf die erfolgreiche Tour angestossen.

### NICHT NUR DEGUSTIEREN, SONDERN AUCH KREIEREN

Gin ist das aktuelle Mode-Getränk und man kann es

mit allen möglichen Geschmacksnoten kaufen und servieren. Doch bei diesem Anlass des Skiclubs Schenkon konnten die Clübler für einmal nicht nur degustieren, sondern zuvor noch selber kreieren. Aus einer Auswahl an typischen Ginzutaten, konnten sie ihre Lieblinge auswählen und daraus ihren eigenen persönlichen Gin destillieren. Nach dem Kreieren kommt aber natürlich auch das Degustieren, so dass die selbsthergestellten Gins mit verschiedenen Tonics ausprobiert, verglichen und getrunken werden konnten.

### EIN DANKESCHÖN AN DIE SKILEHRER

Aufgrund von Corona wurde das alljährliche Skilehrer-Fest abgesagt. Doch dieses konnte nun im Herbst nachgeholt werden, um den Skilehrerinnen und Skilehrern der Skischule Schenkon ein kleines Dankeschön für ihren Aufwand und ihre Zeit zurückzugeben. Der Winter naht ebenfalls mit grossen Schritten, so dass beim Anlass weniger auf die vergangene Saison, sondern vielmehr auf eine erfolgreiche und vor allem schneereiche kommende Saison angestossen wurde.



**32 Wandervögel unterwegs am Gotthardpass**



**Eine kleine Pause nach dem verdienten Anstieg**



**Der Weg ist abwechslungsreich und bietet wunderbare Aussichten**



**Vielleicht wagt sich ja sogar ein Clübler ins kalte Nass**



**Glückliche Clübler am Degustieren ihres eigenen Gins**



**Die riesige Getränkeauswahl der Diwisa**



**Einen eigenen Gin mit Persönlichkeit destilliert**

## **43. GENERALVERSAMMLUNG FINDET NICHT STATT**

Der Vorstand des Skiclub Schenkon hat sich schweren Herzens entschieden, die diesjährige GV brieflich durchzuführen. Aufgrund von Corona und den benötigten Sicherheitsmassnahmen, fehlt der gewohnte und vor allem wichtige gesellige Teil der Generalversammlung. Der Vorstand freut sich aber dennoch über zahl-

reiche Neuanmeldungen und hofft, dass in einem Jahr die GV wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann – interessierte Neumitglieder können sich beim Präsidenten Markus Bucher melden: [mb@bucher.ag](mailto:mb@bucher.ag)

**Text und Fotos Tina Fischer**



# DEIN BABY, DEIN TRAINER

*Dank speziellem Kurs gemeinsam fit von Anfang an!*

Hast du Lust, das neue Jahr mit einem sportlichen Kurs für dich und dein Baby zu starten? Dann habe ich mit «fitdankbaby®» genau das Richtige für dich! Wieso? Denn das ist ein effektives Work-out für den ganzen Körper. Ein Work-out, bei dem auch dein Baby aktiv dabei ist und gleichzeitig von Spielen und Liedern profitiert. Du kannst also nicht nur effektiv trainieren, sondern mit viel Spass etwas Gutes tun für euch beide. Übrigens dürfen auch ältere Geschwister beim Kurs dabei sein.



Als Mutter kennst du das: geschwächte Muskulatur und Müdigkeit. Von fit kann erst mal keine Rede sein. Aber ein gezieltes Training ist besonders wichtig, um fit für den Alltag mit dem Baby zu sein. Entscheidend dabei ist, dass das Training auf die Zeit nach der Geburt ausgerichtet und auf dem aktuellsten Stand ist. Genau deshalb steht bei «fitdankbaby®» die Kräftigung der Körpermitte im Fokus. Die Übungen sind alltagsnah und du kannst das Baby einbeziehen.

Das ist praktisch, da du nicht extra einen Babysitter organisieren musst und dieses gemeinsame Training die Mutter-Kind-Bindung stärkt. Besonders gut geht das mit einem speziellen Trainingsgurt, welcher dir während des Kurses zur Verfügung gestellt wird. Dieser wird als multifunktionales Trainingsgerät für Kräftigungs-, Balance- und Stretching-Übungen verwendet und gewährleistet den perfekten Einbezug des Babys. Zudem wird die Durchblutung verbessert. Da die Babys beschäftigt sind, kommt keine Langeweile auf und es ist ruhig und friedlich. So bist du besser motiviert und der Trainingseffekt ist höher.

Ab 4. Januar 2021 starte ich mit Kursen für Mamas und ihrem drei- bis siebenmonatigem Baby. Ein Einstieg in einen laufenden Kurs ist bei freien Plätzen jederzeit möglich. Dieser MINI-Kurs findet im nigel-nagelneuen Gymnastikraum der Turnhalle Schenkon statt, der sich gleich neben dem neuen Spielplatz hinter dem Schulhausgebäude befindet. Toiletten mit Wickeltisch sind vorhanden und auch ein Lift.



Ich plane noch weitere Kurse wie MAXI, KIDS oder OUTDOOR. Diese werde ich dann voraussichtlich im Frühling oder Sommer anbieten. Schau doch einfach wieder auf der Website vorbei oder melde dich persönlich bei mir. Ich bin gerne da für dich!

Willst auch du «fitdankbaby®» werden? Dann buche deinen Kurs online: [www.fitdankbaby.ch/evelyne.durrer](http://www.fitdankbaby.ch/evelyne.durrer)

Ich bin Evelyne Durrer, 35jährig und wohne mit meinen zwei Kindern (6 und 4jährig) in Schenkon. Ich habe früher selber Kurse von fitdankbaby® besucht und war begeistert. Diese Freude gebe ich nun gerne ab dem neuen Jahr als Kursleiterin weiter. Ich freue mich auf euch zwei, dich und dein Baby.

Selbstverständlich achte ich darauf, dass das Training sicher und unter höchsten Hygienestandards stattfinden kann. Dazu gehört neben dem Mindestabstand auch die regelmässige Desinfektion aller Materialien.

Kontakt: Evelyne Durrer / 079 742 44 81 / [evelyne.durrer@fitdankbaby.ch](mailto:evelyne.durrer@fitdankbaby.ch) [www.fitdankbaby.ch](http://www.fitdankbaby.ch)

**fitdankbaby®**  
Fitness für Dich & Dein Baby

# APOLLONIA HILFT BEI ZAHNBESCHWERDEN

### *Helgenstöckli auf der Isleren in neuem Glanz*

Corona hatte die Einsegnung des renovierten Kleinods lange hinausgezögert. Am Betttag aber konnte die Erneuerung der Apolloniakapelle abgeschlossen werden. Sogar Petrus und die Alhorngruppe Schenkhorn spielten mit und so erlebten die recht zahlreichen Besucher einen äusserst stimmungsvollen Anlass.



Seit 1430 soll Apollonia auf der Isleren bei Zahnbeschwerden helfen. Damals soll laut Legende ein Bauer mit seinem Holzfuhrwerk an dieser Stelle vom rechten Weg abgekommen sein. Die Zähne des Bauers seien arg lädiert gewesen, erzählt die Überlieferung. Und weil die Heilung nach Anrufen der Heiligen Apollonia gut voranschritt, erbaute der Mann der Scholle am Unglücksort eine Kapelle. Die Jahre und Jahrhunderte gingen aber nicht spurlos am Helgenstöckli vorbei. Und so wurde eine Renovation unumgänglich. Pius Jenny, Präsident der Stiftung Gottesdienststätten Schenkon, ergriff zusammen mit der kantonalen Denkmalpflege die Initiative. Es waren viele Sitzungen nötig, bis zum Pinsel gegriffen werden konnte. Der Aufwand hat sich aber zweifelsfrei gelohnt: Das Werk ist sehr gelungen und eine kleine «Wallfahrt» in die Striegelgasse lohnt sich sehr. Bei gutem Wetter wird man zudem mit einer prächtigen Aussicht belohnt. Pius Jenny dankte nach der kleinen historischen Rückschau den beteiligten Leuten und Handwerkern. Der Dank ging auch an Georges Jenny für die gespendeten Ziegel und an die Familie Sieger für den Verputz.

## **STOSSGEBET NACH OBEN**

Der Gemeindeleiter der Pfarrei Sursee, Claudio Tomassini, schloss in seinem Gebet alle ein, die im Leben mal Mühe bekunden, die Kurve zu kriegen. Dies

natürlich durchaus im doppelten Sinne. Sie alle könnten an dieser Stelle mal ein Stossgebet nach oben schicken. Aber natürlich gelte dies auch für alle Zahnwehleidenden. Selbst eine Gotte hat das Helgenstöckli. In der Person von Marianne Kneubühler sogar der langjährigen Sakristanin der Kapelle Namen Jesu im Begegnungszentrum. Sie wird sich «ein bisschen» darum kümmern. Wer Marianne kennt, weiss, dass dies eine hervorragende Wahl war.



## **PIETÀ IM ZENTRUM**

Wer ins Helgenstöckli reinschaut, sieht im Zentrum eine Statue. Es handelt sich um eine Pietà aus dem Besitz von Vierherr Thomas Müller. Die «leidende Maria» ist aus Holz geschnitten und dürfte wohl ein paar hundert Jahre alt sein. Sie ist unbemalt und mit ausdrucksvollem Gesicht. Vermutlich handelte es sich um eine ganze Gruppe von Statuen, von denen die anderen wohl zerfallen sind. Auch an Maria und dem Jesus nagte der Zahn der Zeit. So musste vor rund 150 Jahren das Haupt des Jesus erneuert werden. Eine Statue mit einer langen und bewegten Geschichte also. So wie sie die Kapelle selbst auch aufweist. Gesegnet wurden Kapelle und Statue von Vierherr Josef Mahnig.





### STRIEGELRÄTSCHER GEBEN «MANDAT» AB

Viele Jahre hatten sich die Neulinge der Striegelrätscherzunft um den Schmuck des Helgenstöcklis gekümmert. Wie Markus Eggerschwiler erklärte, war weiland die Zunft an dieser Stelle gegründet worden. Aus diesem Grund erfolgte denn auch die Namensgebung. Am schmutzigen Donnerstag eröffneten die Striegelrätscher jeweils die fünfte Jahreszeit an dieser Stelle. Zweimal wurde an der Narrenmesse sogar das Opfer für die kleine Kapelle eingezogen. Die verbliebenen 950 Franken wurden von der Kirchgemeinde auf 1000 Franken aufgerundet und an Pius Jenny übergeben. Das sei nun

die letzte Amtshandlung der Striegelrätscher, erklärte Markus Eggerschwiler.

### FAMILIENBESITZ SEIT GENERATIONEN

Die Kapelle ist übrigens quasi eine Enklave in Eicher Besitz. Sie gehört den Familien Ineichen und Burkhard, die beide im Voremwald wohnen. Die beiden Bauern sind seit Generationen im Besitz der Kapelle. Georges Ineichen war bei der Einsegnung anwesend und gab sich sichtlich stolz. Sie würden sich natürlich nie trennen von diesem Kleinod. Der Wert sei ideeller Natur. Sie alle seien hoch erfreut, dass das Helgenstöckli nun im neuen Glanz erstrahle. Immerhin ist das Grundstück in Schenkoner Besitz. Die Familie Bühler in der Striegelgasse sind die Eigentümer. Aber bei einem Helgenstöckli ist das ja wohl nicht entscheidend. Bestimmt haben alle anderen auch das Anrecht auf die Unterstützung der heiligen Apollonia. Bei Zahn- und Kurvenbeschwerden.

Text und Fotos Lukas Bucher



## AUSGEZEICHNETE WEINE AM SONNENHANG

*AOC-Weine aus Schenkon zählen zu den Besten im Kanton*

Bereits zum dritten Mal führte das LaWa (Dienststelle Landwirtschaft und Wald) den Wettbewerb «Die besten Zentralschweizer Weine» durch. Wie fast alle Veranstaltungen im 2020 wurde auch dieser vom Coronavirus geprägt. So konnten die Diplome der Nominierten nicht direkt übergeben werden, sondern der Postbote fungierte als Überbringer. Aus einer Mitteilung vom LaWa ist der folgende Textausschnitt zitiert:

### «WEINE REFLEKTIEREN DIE AUSSERGEWÖHNLICHEN WEINJAHRE 2018 UND 2019

Ein Profipanel unter der Leitung von Sieghard Vaja, Leiter Weinbauzentrum Wädenswil, nominierte 21 der eingereichten Weine. Anschliessend degustierte und bewertete eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik und der Weinszene die nominierten Weine

und kürte die Kategoriensieger. Alle nominierten Weine verfügen über die kontrollierte Ursprungsbezeichnung AOC. Die vielversprechenden Zentralschweizer Weine begutachten konnte in diesem Jahr das Weinbauzentrum Wädenswil. Geschäftsführer Sieghard Vaja begleitete die Vorselektion und die Selektion des Weinwettbewerbs 2020. «Die Stärken liegen in den Weiss- und Rosé-Weinen, während bei den Rotweinen die Blauburgunder deutlich überzeugen konnten. Der kühle Jahrgang 2019 schlug sich mit dezenten Alkoholwerten und einer beneidenswerten Frische auf die verschiedenen Weine nieder», so Vaja. «Eine deutlich spürbare Weinsäure bewirkt nicht nur die spritzige Frische, sondern auch eine Langlebigkeit, an welcher wir uns in den nächsten Jahren wohl freuen werden», fügt Vaja hinzu. Alles in allem überzeugen die Weine aus der Zentralschweiz und zeigen sich im Jahrgang

## Verschiedenes Einheimische

2019 von ihrer typisch kühlen, alpinen Ausrichtung. Damit präsentieren sie sich kontrastreich zu den opulenteren Weinen des 2018er-Jahrgangs und konnten die Jury positiv überraschen.



### DIE ZENTRALSCHWEIZER WINZERIN- NEN UND WINZER MEISTERN DIE CO- RONA-KRISE GUT.

Die Weinbauregion Zentralschweiz lebt von einer hohen Innovationskraft, spannenden Weinen und einem wachsenden Markt. Der Trend nach Regionalität und lokalem Genuss begünstigt den einheimischen Weinbau. Im Herzen der Schweiz wird Rebbau mit viel Leidenschaft betrieben. Die Weinbauregion Zentralschweiz boomt – «trotz» Corona.» (Ende Zitat)

Von jeder Kategorie wurden jeweils die besten drei Weine für die Endausscheidung aufgestellt. Zu den nominierten Weinen gehörten auch drei aus Schenkön.

### WEISSWEIN (> 4 G/L RESTZUCKER)

Nominiert: Pinot Gris 2019, Weinbau am Tannberg, Schenkön



QR-Code DeinWein

[www.dein-wein.ch](http://www.dein-wein.ch)

Telefon 041 921 13 01

### BLAUBURGUNDER SORTENREIN

Nominiert: Pinot Barrique 2018, Weinbau am Tannberg, Schenkön

### WEISSWEIN ASSEMBLAGE TROCKEN

Nominiert: Fuchs 2019, DeinWein vom Römerweg, Schenkön

Die beiden ausgezeichneten Rebbaubetriebe aus Schenkön legen viel Wert auf sehr gute Qualität und saubere Verarbeitung der Trauben. Das Weingut «DeinWein vom Römerweg» keltert, mit Hans Barmet zusammen als Weinmacher, seine Trauben in der eigenen Kelterei. Von der Traube zum fertigen Wein, alles wird in diesem Betrieb selber ausgeführt.



Die Weine von Weinbau am Tannberg und DeinWein vom Römerweg können direkt beim jeweiligen Produzenten bezogen werden.

**Text Bruno Steiner und Reto Vonarburg**

**Fotos Bruno Steiner und Lukas Bucher**



QR-Code Tannberg

[www.am-tannberg.ch](http://www.am-tannberg.ch)

Telefon 041 921 85 53



Die aktuellen Weine 2020 von DeinWein vom Römerweg mit dem nominierten «Fuchs 2019» in der Mitte.



OHA! "weitgereister Grauburgunder - mundet auch bei den Nordlichtern!" Foto zugesandt aus einem Mökki in Akäsompolo, Lapland

## INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

### Frauenbund Sursee und Umgebung

#### LOKAL - GLOBAL - DIE WELT TRIFFT SICH IN SURSEE

**Datum:** Freitag, 6. November, 18.30 bis ca. 21 Uhr

**Thema:** Fotoreise durch Nepal - wir nehmen Euch mit auf das zwölf-tägige Trekking durch die noch ursprüngliche Gegend des Lower DOLPOs - mit viel Bildmaterial, Geschichten, nepalesischen Düften und Klängen. Im Anschluss Zeit zum Austauschen - mit vor Ort Freunde aus dem Tibet und Nepal.

**Leitung:**

Petra Müller und Frauenbund Sursee und Umgebung

**Referenten:** Markus und Daniela Meier

**Ort:** Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dägersteinstrasse 3, Sursee

**Anmeldung:** ERFORDERLICH, bis 2. November unter [www.frauenbund-sursee.ch](http://www.frauenbund-sursee.ch) oder bei Daniela Meier, 077 434 88 09

#### OFFENE WEIHNACHTSDEKO- WERKSTATT

Lust auf eine handgemachte Weihnachtsdekoration, aber Material und Ideen fehlen? An diesem Morgen können wir nach Lust und Laune werken und basteln: Grünmaterial in allen Varianten ist vorhanden, Deko

ebenso - Brigitte Huwiler steht mit Rat und Tat zur Seite. Auch bringt sie viele Ideen mit.

**Datum:**

Mittwoch, 25. November, ab 8.30 bis 12 Uhr offen

**Leitung:** Brigitte Huwiler, Gunzwil

**Ort:** Drittordenssaal, Kloster Sursee

**Kosten:** 25 Franken/35 Franken für Nichtmitglieder (plus Material)

**Besonderes:** Kerzen bitte selber mitbringen  
Anmeldung: bis 18. November unter [frauenbund-sursee.ch](http://frauenbund-sursee.ch) oder bei Kathrin Thalman, 041 921 73 26

#### EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

**Datum:** Freitag, 27. November, 19.30 Uhr

**Ort:** Klosterkirche Sursee

Wir sind zuversichtlich, dass wir die Anlässe in dieser Form durchführen können - natürlich mit dem Schutzkonzept, das wir strikt einhalten werden.



# DAS TABU ZU BRECHEN LOHNT SICH

*Aktionstag Alkohol am 26. November 2020*

Das Verhältnis zum Alkohol ist in unserer Gesellschaft zwiespältig. Alkohol ist angepriesenes Konsumgut. Wer aber die Kontrolle über Alkohol verliert, wird stigmatisiert. Der Nationale Aktionstag Alkohol findet im Kanton Luzern am 26. November 2020 statt und will die schwierigen Aspekte des Alkoholkonsums enttabuisieren.

Chorprobe am Dienstagabend. Trotz coronakonformer Bestuhlung rieche ich die Alkoholfahne meines Chorkollegen. Es fällt mir nicht zum ersten Mal auf. Alle wissen, dass er gerne trinkt und das Bier danach gehört dazu. Ich mache mir Sorgen und sein aufgekratztes Verhalten stört mich. Zwar scheint er seinen Alltag im Griff zu haben. Dennoch beunruhigt mich, dass er gesundheitliche Schäden davontragen könnte. Ich frage mich: „Soll ich dies ansprechen? Überschreite ich damit eine Grenze? Was soll ich sagen?“

Das Beispiel verdeutlicht: Alkohol ist ein Thema, zu dem alle etwas zu sagen haben. Aber man schweigt, wenn es problematisch wird.

In der nationalen Studie „Wie geht es dir?“ von 2018 gab fast die Hälfte der Befragten an, Alkoholabhängigkeit sei ein Thema, worüber kaum jemand offen spreche. Alkoholabhängigkeit liegt damit bei den tabuisierten Themen an dritter Stelle - nach Einkommen und psychischen Erkrankungen, noch vor Konflikten in nahen Beziehungen sowie Homosexualität.

330'700 Personen aller Gesellschaftsschichten sind in der Schweiz von Alkoholabhängigkeit betroffen; viele, ohne je stark betrunken zu sein. Es lohnt sich, das Tabu zu brechen, das Gespräch zu suchen und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wichtig zu wissen ist: Alkoholabhängigkeit ist eine behandelbare Krankheit.

Wie spricht man das Thema am besten an? Zuerst sollten Sorgen und Beobachtungen formuliert werden, am besten als Ich-Botschaften. Beschuldigungen sollten vermieden werden. Anstatt Anweisungen zu geben, sind Fragen oder Vorschläge hilfreich.

Nützliche Informationen und Angebote finden sich unter [www.alkoholkonsum.ch](http://www.alkoholkonsum.ch), [www.selbsthilfeluzern.ch](http://www.selbsthilfeluzern.ch) oder [www.safezone.ch](http://www.safezone.ch).

Betroffene und Nahestehende können sich beim Zentrum für Soziales ([www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)) Hilfe holen. Dieses Angebot wird vom Kanton Luzern und der Gemeinde finanziert und ist somit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis. Die Beratungen finden bei professionellen Suchtberatungsfachpersonen statt und die Diskretion ist gewährleistet.

Zentrum für Soziales  
Standort Hochdorf  
Bankstrasse 3b  
Postfach 694  
6281 Hochdorf  
T 041 914 31 31

Zentrum für Soziales  
Standort Sursee  
Haselmatte 2A  
Postfach  
6210 Sursee  
T 041 925 18 25

## WILDBLUMEN U. IGEL IM EIGENEN GARTEN

*Kostenlose Naturberatung im öko-forum*

Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, welche Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos im Umgang mit Schädlingen, Neophyten, unerwünschten Hausbewohnern wie Marder und naturnaher Gartengestaltung. Kommen Sie während unseren Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Umweltberatung öko-forum

Löwenplatz 11

6003 Luzern

041 412 32 32

[oeko-forum@umweltberatungluzern.ch](mailto:oeko-forum@umweltberatungluzern.ch)

Beratung im öko-forum:

Montag 13.30 bis 17.30 Uhr,

Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr / 13 bis 17.30 Uhr

Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr



# VIELE GRÜNDE FÜR EIN-/AUSWANDERUNG

Sursee: Vernissage der Ausstellung «Unterwegs» im St. Urbanhof

Die letzte Ausstellung für Sibylle Arnold und die erste für die neue FührungscREW befasst sich mit dem Thema, warum Leute ihre Heimat verlassen, um woanders ihr Glück zu suchen. «Unterwegs» zeigt auf, dass es dafür ganz unterschiedliche Motive gibt – von der Liebe über die Not in der alten Heimat bis zum Glücksrittertum.



Der neue Präsident des Stiftungsrates des St. Urbanhofs, Markus Wietlisbach, brachte es in seiner Begrüssung am vergangenen Samstagabend gleich auf den Punkt: «Ich denke, es ist eine sehr gute Ausstellung, die von Sibylle Arnold, der scheidenden Leiterin des Museums gestaltet wurde». In der Tat, die Kuratorin steckte noch einmal viel Herzblut und Engagement in ihre letzte Ausstellung in Sursee. Die Besucher können sich in der auf drei Etagen verteilten Exposition ein sehr gutes und differenziertes Bild machen über die Gründe, Ängste, Hoffnungen, Glücksgefühle, das Heimweh und oft auch die grossen Risiken, die mit der Migration verbunden sind. Egal, ob es sich um eine Auswanderung von Schweizern im 19. Jahrhundert nach Amerika oder die Einwanderung von Menschen aus anderen Ländern oder gar Kontinenten im 20. oder 21. Jahrhundert in unsere Region handelt.



## ÄHNLICHE MOTIVE – EINFACH UMGEKEHRT

Migrieren heisst aufbrechen, ankommen und auch wieder weiterziehen. Mit all diesen Aspekten befasst sich «Unterwegs». Selbstverständlich ist in der Ausstellung auch das Schicksal von Kaspar Köppli ein Thema. Der Surseer Arzt wanderte 1830 nach Nordamerika aus und gründete in Illinois die Kolonie Neu Schweizerland, das heutige New Highland. Der Radikal-Liberale fühlte sich im konservativen Luzerner Land nicht wohl und suchte ein neues Umfeld. Eine ähnliche Geschichte weisen viele andere auf, die damals nach Nord- oder Südamerika ausgewandert sind. Oft wurden sie von der Heimatgemeinde in ihrem Vorhaben unterstützt oder sogar dazu gedrängt. Denn die armen Leute fielen den Gemeinden zur Last. Auf der anderen Seite finden wir zum Beispiel die Kurden Aydin Süheyla oder Khidir Muhammed, die in ihren Heimatländern wie der Türkei oder Syrien in ihren Grundrechten wie dem Leben der eigenen Kultur und Sprache stark eingeschränkt waren und woanders ein freiheitlicheres Leben führen wollten. In Sursee des 20. oder 21.

Jahrhunderts haben sie dies gefunden und sind geblieben. Aber wir finden auch die Lebensgeschichte einer Lucrecia Frank, die wegen der Liebe ihre Heimat und Familie im fernen Peru verlassen und ihr persönliches Glück in Oberkirch gefunden hat.

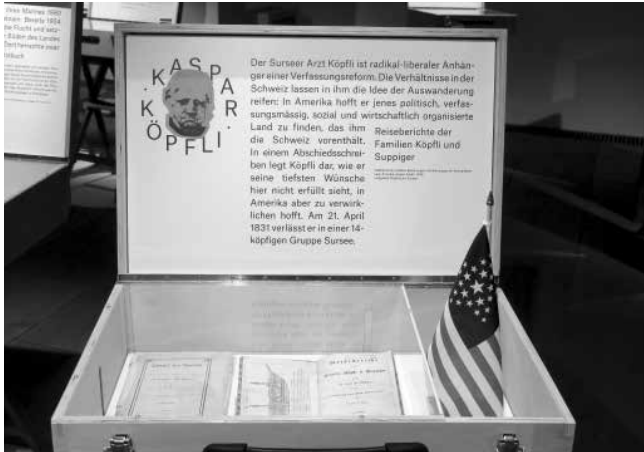


## JEDES THEMA IN EINEM EIGENEN RAUM

Die Ausstellung befasst sich mit den verschiedenen Aspekten und Stationen der Migration. Wir finden im ersten Raum den Start und die Fragestellung, warum Leute überhaupt migrieren. Die Reise selber ist natürlich auch ein Thema, wie zum Beispiel die der Vietnamesin Dao Vut, die in den 80-er Jahren als Boat-People vor den Kommunisten flieht und schwanger und schwer krank in der Schweiz ankommt. Einmal angekommen

## Verschiedenes Regional

gilt es, sich einzuleben und sich zu integrieren. Dieses wird in Raum vier mittels auf Taschentücher bestickte Zitate dargestellt. Den Ansprüchen zweier Kulturen gerecht zu werden, ist kein leichtes Unterfangen. So plagt auch Leute, die schon länger in einer neuen Heimat leben, oft das Heimweh. Im letzten Raum werden die Besucher dann eingeladen, ihre eigene Migrationsgeschichte zu hinterlassen.



### NEUE CREW AN DER ARBEIT

Wie schon bekannt, verlässt die bisherige Leiterin Sibylle Arnold den St. Urbanhof. Ersetzt wird sie gleich durch zwei Frauen, nämlich durch Barbara Ruf und durch Sarah Wirth, die beide schon bei «Unterwegs» mitgewirkt haben. Ziemlich neu im Amt ist auch der



Präsident der Stiftung, Markus Wietlisbach. Wie dieser betonte, ändere sich natürlich durch diese Wechsel nicht alles. Der grosse Einsatz, den die bisherige Führungscrew geleistet habe, soll weiterbestehen. Die neue Truppe sei bereit, sich den Herausforderungen der aktuellen Zeit zu stellen. Zum Glück bleibe das «Gedächtnis des St. Urbanhofs», die administrative Leiterin Anja Maria Staub, dem Museum erhalten. Ergänzt werden sie durch David Baumgartner, den Hausmeister und Museumstechniker sowie durch den Ausstellungstechniker Florian Gasser. Die Ausstellung bleibt bis zum 28. Februar 2021 geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr und am Wochenende von 11 bis 17 Uhr.

**Text und Fotos Lukas Bucher**

## LIEBEVOLL HANDGEMACHT PERSÖNLICH

### *Creativ Stuff - Eine Idee für die kommenden Festtage*

In den Bergen ist der erste Schnee gefallen. Zeit an Weihnachten zu denken.

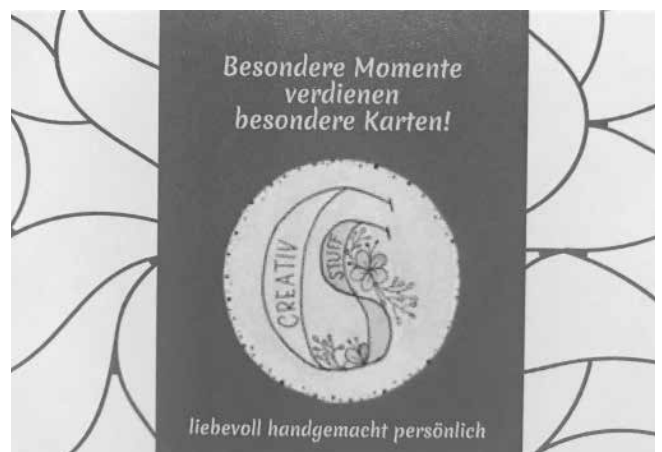
Wen möchtest du dieses Jahr mit einer besonderen Karte beschenken?

Ob Weihnachtskarten oder ein Bild mit einem schönen Spruch, einen persönlichen Anhänger fürs Geschenk oder, oder, oder... Die Möglichkeiten sind vielfältig und da meine Arbeiten handgemacht sind, kann ich gut auf deine Vorstellungen und Wünsche eingehen. Ich freue mich, wenn du dich bei mir meldest und wir über die Details sprechen können.

Auch übers Jahr gibt es ganz viele besondere Momente im Leben: Geburt – Liebe – Hochzeit – Geburtstag – Trauer – Jubiläum

Genau die passende Karte für den bestimmten Menschen zu finden ist schwierig. Ausser man macht sie selbst.

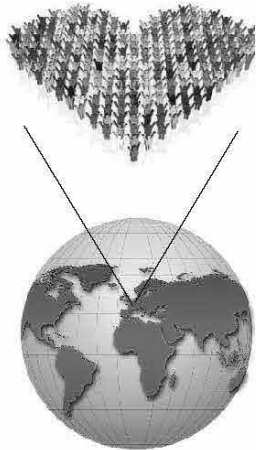
Ich mache es gerne für dich! Eine Auswahl meiner Arbeiten findest du unter [www.instagram.com/clusdias\\_creativ\\_stuff](https://www.instagram.com/clusdias_creativ_stuff) und auf meinem Facebookprofil Claudia Schnider. Nach Möglichkeit zeige ich dir meine Arbeiten sehr gerne auch persönlich. Ruf mich einfach an oder schreib mir eine E-Mail. [@clusdias\\_creativ\\_stuff](mailto:creativ_stuff-claudia_schnider-078_673_49_47-schnider.claudia@outlook.com)





# lokal - global

## Die Welt trifft sich in Sursee



plaudern  
staunen      geniessen  
lachen      verstehen  
austauschen

**Bist du weltoffen und interessiert? Dann ist das genau für dich!**

Lerne in ungezwungener Atmosphäre Personen aus verschiedenen Kulturkreisen kennen. Erfahre mehr über ihre Traditionen, Sprachen, kulinarischen Spezialitäten etc. Philosophiere mit ihnen über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Nach der Einleitung zu einer bestimmten Weltregion bleibt genug Zeit, um mit Gleichgesinnten über die eigenen interkulturellen Erfahrungen zu diskutieren.

**Freitag, 6. November 2020**

**Thema: Nepal und Tibet**

Fotoreise durch Nepal - wir nehmen euch mit in die noch ursprüngliche Gegend des Lower DOLPOs - mit viel Bildmaterial, Geschichten, nepalesischen Düften und Klängen.

Mit vor Ort Freunde aus Tibet und Nepal

**18:30-21:00 Uhr, Ref.Kirchgemeindehaus, Dägersteinstrasse 3, Sursee**

**Anmeldung bis 2. November an:**

Daniela Meier, 077 434 88 09 oder auf [www.frauenbund-sursee.ch](http://www.frauenbund-sursee.ch)

«rundum erfreulich»

# MITGETANZT BEI DEN SCHWIIZERGOOFE

Das möchte ich auch können



«Maajabu ya Mazingir» heisst Wunder vor Natur auf Swahili und wird im bekanntesten Song der Schwiizergoofe gesungen. Am Samstag, 17. Oktober haben zu diesem Lied 300 Kinder mitgetanzt. Dreimal sind die Schwiizergoofe vor ihrem Publikum aufgetreten. Mit farbigen Kleidern, einer bunten Durchmischung der Schweizer Dialekte und Liedern zum Mitsingen, konnten sie nicht nur die Herzen der Kinder für sich gewinnen. Auch die Eltern waren begeistert und haben sich von der Musik mitreissen lassen.

Mit kleineren Showeinlagen wie dem der Magic-Boys, in dem eines der Schwiizergoofe einen Trick mit der Colaflasche vorführte, der nicht verraten werden soll, überraschten sie ihr Publikum zusätzlich und sorgten für grosses Staunen bei ihren jungen Zuschauern.

Das einzige Konzert der Schwiizergoofe im Jahr 2020 war ein voller Erfolg, bei dem die Augen der Kinder leuchteten und die Stimmen nach dem Showcase hei-

ser waren. Alle Kinder schwärmten nach dem Konzert von den Liedern und davon, dass sie vielleicht einmal selber bei den Schwiizergoofe mitsingen möchten.

## **EINIGE KINDERSTIMMEN**

**Auf einer Skala von eins bis zehn, wie hat Dir das Konzert gefallen?**

Lea und Elis: «Ganz klar eine zehn!»

**Welcher Trick war der beste der Magic-Boys?**

Ladina: «Der Tick mit der Cola-Flasche. Das möchte ich auch können!»

**Welches ist dein Lieblingslied?**

Malea, Lina und Giulia gemeinsam: «Wunder vor Natur, maajabu ya mazingir»

# HOTEL RESTAURANT ZELLFELD SCHENKON

Ein Hauch von Polen

## AB JANUAR 2021 AUCH POLNISCHE SPEISEN IM ANGEBOT

Barszcz z uszkami

**Klare Randensuppe mit Maultaschen**

Barszcz z krokietem

**Klare Randensuppe mit Krokette**

Zurek

**Mehlsuppe mit Weisswurst und Ei**

Tatar z wedzonego Lososia

**Räucherlachs – Tartar**

Bigos

**Sauerkraut gedünstet mit Steinpilzen und Fleisch**

Golabki

**Kohlerouladen gefüllt mit Fleisch und  
Reis an Tomatensauce**

Pierogi

**Teigtaschen gefüllt mit Fleisch,**

**Sauerkraut/Steinpilzen und Frischkäse**

Rolada Slaska z kluskami i modra kapusta

**Rindfleischvogel an Rotweinsauce mit schlesischen Klösschen und Blaukabis**

## NOVEMBER...DABEI SEIN IST ALLES!

06.11.2020 – 18 Uhr - TANZABEND MIT RICHI

13.11.2020 – 18 Uhr - ROCKABEND

14.11.2020 – 18 Uhr - PIANOABEND

20.11.2020 – 18 Uhr - KARAOKE

27.11.2020 – 18 Uhr - STOBETE - Volksmusik

WICHTIG KARAOKE – Wettbewerb...

Gewinner-Tisch erhält 100 Franken Gutschein für Restaurant Zellfeld

## DEZEMBER ...KEINE LANGEWEILE

04.12.2020 – 18 Uhr - TANZABEND

11.12.2020 – 18 Uhr - KARAOKE

12.12.2020 – 18 Uhr - PIANOABEND

18.12.2020 – 18 Uhr - STOBETE - Volksmusik

20.12.2020 – 18 Uhr - Weihnachtsfondue-Abend / Unterhaltung mit Veri (rechtzeitig reservieren)

01.01.2021 – 18 Uhr - Neujahrs-Apero mit Musik

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

**Montag, Dienstag, Donnerstag**

17.00 Uhr bis 00-30 Uhr

**Freitag**

16.00 Uhr bis 00.30 Uhr

**Samstag**

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

**Sonntag**

10.00 Uhr bis 23.00 Uhr

**Mittwoch Ruhetag**

**21.12.2020 bis 01.01.2021** Weihnachtsferien

Bitte Reservationen ab zehn Personen für das Mittagessen unter der Woche telefonisch oder per E-Mail mindestens zwei Tage im Voraus anmelden.

Für alle Termine sind Reservationen von Vorteil.

## NEUE TRAUBENSORTEN

**Waadtland**

- Piacere weiss Vin de Pays Suisse
- Piacere rosé Vin de Pays Suisse, Gamay
- Piacere rot Vin de Pays Suisse

**Portugal**

- Esporão Colheita BIO Branco DOC Alentejo Antão Vaz
- Herdade dos Cotéis Tinto VR, Alentejo
- Alicante Bouschet, Syrah, Touriga Nacional

**USA/Kalifornien**

- Chardonnay Bogle Vineyards

**Frankreich**

- Vinsobres Les Cornuds AOC Familie Perrin
- Mourvèdre Pays d'Oc IGP Les Jamelles
- Languedoc – Roussillon, Frankreich Mourvèdre

**Argentinien**

- Malbec PURO Dieter Meier, Mendoza Ojo de Agua Biologischer Anbau

**Portugal**

- Herdade dos Cotéis Tinto VR
- Alentejo Alicante Bouschet, Syrah, Touriga Nacional
- Esporão Reserva DOC, Herdade do Esporão, Alentejo Alicante Bouschet, Aragones, Trincadeira

# IM ZÄLFFÄLD GOHT D'POSCHT AB...

Die in der Herbst- und Winterzeit im Restaurant Zellfeld monatlich stattfindende Stubete ist bereits zur Tradition geworden. Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich die Ländlerfreunde zum Musizieren und Geniessen und so war auch die September-Stubete bereits wieder ein sehr gut besuchter Anlass.

Auch die weiteren Freitagabende werden zukünftig zu Event-Abenden. Auf dem Programm stehen Tanzabende mit Live-Musik, Karaoke-Wettbewerben und einem Rock-Abend mit Live-Band, die die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise quer durch die Stilrichtungen der modernen Musik unplugged mitnehmen wird.

An Wochentagen öffnet das Restaurant künftig um 17, resp. freitags um 16 Uhr. Für Gruppen ab sechs Personen oder für Versammlungen kann im Voraus aber weiterhin reserviert werden.

Wiola und Christoph Bobulski erweitern ab Neujahr die Speisekarte mit polnischen Gerichten und auch das Angebot an Weinen wird, passend zu jedem feinen Essen, erweitert.

Die kommenden Herbst- und Wintertage sind doch eine sehr gute Gelegenheit, um bei einem feinen Essen im Zellfeld einzukehren. Unter der Regie der Chefin verlassen die feinsten Gerichte die Küche, seien es passend zur Jahreszeit feine Wildgerichte, ein ausgezeichnetes Rindstatar oder das schon fast legendäre gerollte Cordon-Bleu nach Wiolas Art.

Für den kleinen und grossen Hunger findet sich etwas auf der Speisekarte und zum Dessert wartet das Team mit feinen Kreationen auf.

Zum Abschluss des Wirtejahres organisieren Christoph und Wiola einen, in den letzten Jahren stets ausverkauften Fondue-Abend. Umrahmt mit musikalischen Klängen und dem scharfzüngigen Humor von Abwart Veri wird dieser Event zum Highlight vor Weihnachten.

Wiola und Christoph freuen sich, Sie im Zellfeld begrüßen und bewirten zu dürfen. Am 1. Januar eröffnet das Zellfeld das neue Jahr mit einem reichhaltigen Aperó.

...ond alli send debii!

## Entsorgungsdaten

### GRÜNABFUHR

03. / 10. / 17. / 24. November 2020

**Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrreife (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)**

### HÄCKSELSERVICE

Ab 2. November 2020

**Die Sammeltour dauert je nach Menge ein bis zwei Tage.**

**Anmeldung jeweils bis Freitag 17.00 Uhr vor Sammeltag Gemeindekanzlei, 041 925 70 90**

### PAPIER- / KARTONSAMMLUNG

03. Dezember 2020

**Papier sowie Karton ist gebündelt oder im dafür vorgesehenen braunen Plastikcontainer um 07.30 Uhr bereitzustellen.**

## Mütter- und Väterberatung

10. November 2020

**10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung**

17. November 2020

**13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung**

15. Dezember 2020

**10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung**

Ort: Gemeindehaus UG  
Monika Walther, 041 925 18 20

## November

SO	01.	Allerheiligen
MO	02.	Häckselservice
DI	03.	Infoveranstaltung Ortsplanungsrevision
SA	07.	GV Skiclub
SO	08.	Jassturnier STV
DI	10.	Mütter- und Väterberatung
DI	10.	OV Urnentraktanden inkl. Sekundarschulhaus
DO	12.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SO	15.	Comedy Marc Haller «Hoppla»
DI	17.	Mütter- und Väterberatung
MO	23.	Katholische Kirchgemeindeversammlung
MI	25.	Adventskonzert Musikschule
DO	26.	Treff Aktiv 60plus
FR	27.	Reformierte Kirchgemeindeversammlung
SA	28.	Ständli Männerchor St. Martinsgrund
SO	29.	Urnenabstimmung

*Sie werden laufend auf unserer Homepage informiert, sollten Veranstaltungen aufgrund von Covid-19-Massnahmen abgesagt werden.*

## Dezember

DI	08.	Mariä Empfängnis
MI	09.	Weihnachtsfeier FTV
DO	10.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SA	12.	Weihnachtsessen Männerchor
DI	15.	Mütter- und Väterberatung
SA	19.	Beginn Weihnachtsferien
SO	20.	Adventskonzert MV Schenkön

## Sonntagsverkäufe Dezember

**13. Dezember 2020**

**20. Dezember 2020**

Hinweis: Es ist den Geschäften überlassen, ob sie von diesen Öffnungszeiten Gebrauch machen wollen.

## St. Niklausgesellschaft

### PROGRAMM 2021

08.01.2021 Generalversammlung

26.11.2021 Samichlauseinzug

27.11. bis 29.11.2021 Hausbesuche

## Öffentliches Eislaufen

### Eishalle Sursee

Von Mitte Oktober bis Mitte März steht die Eishalle Sursee der Öffentlichkeit zur Verfügung. Für grössere Gruppen ist es von Vorteil, wenn sie sich vorgängig anmelden.

#### Öffnungszeiten (in der Regel)

Mittwoch 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 13.15 bis 16.30 Uhr

Sonntag 13.15 bis 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie die genauen Zeiten und die Eintrittspreise auf der Homepage [www.eishalle-sursee.ch](http://www.eishalle-sursee.ch) oder im Woche-Pass.

### Info an Veranstalter

Infolge Coronavirus müssen im Moment viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Einträge auf unserer Homepage aufmerksam machen und Sie bitten, diese regelmässig zu kontrollieren.

Sollten Sie Anpassungen vornehmen wollen, können Sie dies mit Ihrem Login direkt erledigen oder uns eine Mitteilung machen, damit wir die Einträge erfassen, anpassen oder löschen können.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

### Kennen Sie unseren

### Eventletter?

Auf unserer Homepage [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den **Eventletter** registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels **Newsletter** laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen.

---

## BESTELLUNG KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch).

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter [www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN](http://www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN) KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

## INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

# DE SAMICHLAUS CHOND... HÜÜR LEIDER NED.



Da der Samichlaus in seinem Alter zur Risikogruppe gehört, müssen wir dieses Jahr auf die Hausbesuche und den Einzug verzichten. Diesem Entscheid gingen viele Gedanken und Gespräche voraus. Wir bedauern es sehr.

Seit der Gründung 1926 wurde die Tour bereits zweimal durch die Maul- und Klauenseuche unterbrochen. Nun müssen wir uns den Hygienemassnahmen vom COVID 19 beugen.

Wir setzen alles daran, dass der Brauch auch dieses Jahr nicht ganz untergeht. Daher werden die Trychler am Freitag, 27.11.2020 und Samstag, 28.11.2020 durch die Gemeinde ziehen und mit ihren Klängen die Samichlauszeit einläuten.

Zusätzlich wird der Samichlaus die jüngeren Kinder in der Schule besuchen. Dies läuft während dem Unterricht mit Absprache der Schulleitung, jedoch ohne Eltern.

Die Kleider werden wie gewohnt zur Miete zur Verfügung gestellt.

Samichlaus Kleidervermietung: Familie Eggenschwiler Tel. 041 921 64 83  
Ein Samichlaus komplett 35 Franken/Tag  
Ein Samichlaus, ein Diener, ein Schmutzli 50 Franken/Tag

Wir wünschen jetzt schon allen eine schöne Adventszeit und bitten um Verständnis.

**St. Niklausgesellschaft Schenkon**

## IMPRESSUM

*Informations-Magazin  
der Gemeinde Schenkon*

**Gemeindekanzlei**  
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

**kontakt@schenkoni.ch**  
**Telefon 041 925 70 90**  
**www.schenkoni.ch**

**Redaktions-Team**  
*Lukas Bucher, Reto Weibel*

**Erscheinungsdatum nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 17. Dezember 2020*

**Redaktionschluss nächste Ausgabe**  
*Donnerstag, 3. Dezember 2020, 12.00 Uhr*

**Auflage**  
*1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich*

**Druck**  
*rb Druck AG, Schenkon*

**Gestaltung**  
*Beatrice Brunner*

**Titelfoto**  
*Claudia Gisler*

## QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

### **Wie mache ich das?**

- Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- Die entsprechende Seite öffnet sich.

